Die Zeitung des Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e.V.

Purzelbaum

Ausgabe Nr. 21 - April 2009

Narri, Narro! - Faschingshochburg Osthalle

Am 20.02.2009 war es wieder soweit – nach wochenlangen Vorbereitungen ist der Startschuss in ein heiteres Faschings-Wochenende um 19.30 Uhr gefallen und die Sporthalle Ost hat sich auch in diesem Jahr wieder in eine Faschingshochburg verwandelt.

Das Organisationsteam um Christian Fina rückte am Donnerstag früh an, um der Sporthalle ein faschingstaugliches Flair zu verpassen. Tatkräftige Unterstützung gab es von zahlreichen Helfern aus den Abteilungen und der Dekofirma Menrad aus Freiberg. So gelang es in kürzester Zeit Bühne, Bars, Dekoration und Technik auf die Beine zu stellen. Um Kurzschlüsse, Tonausfälle oder andere Pannen zu vermeiden, saßen auch Clemens Brodt und Roger Hensel von Brodt Medientechnik aus Kornwestheim wieder mit im Boot. Nachdem die letzten Getränkeanlieferungen erfolgt waren und die ersten Abteilungshelfer die Halle betraten, nahm das Wochenende seinen Lauf.
Die vereinseigenen Helfer aus den Abteilungen Football, Handball, Fußball und Turnen, versorgten die Gäste mit einer großen Auswahl an Getränken. Das Getränkelager war wieder fest in den Händen der Abteilung Football. Diese kümmerten sich um den Getränkenachschub, sodass alle Kühlschränke immer reichlich gefüllt waren und brachten gleichzeitig Ordnung ins Leergutchaos.

Bo Demirer und seinen Kollegen vom Krav Maga Security Service gelang es auch in diesem Jahr die „wilde Faschingshorde“ in Schach zu halten und sie sorgten an beiden Veranstaltungsabenden für einen reibungslosen Ablauf. Für alle Fälle war auch das Deutsche Rote Kreuz mit einigen Sanitätern zur Stelle.

Zahlreiche Faschingsfreunde aus Kornwestheim und Umgebung haben am Freitag und Samstag eine beeindruckende Fete steigen lassen.
Der Freitagabend stand in diesem Jahr unter dem Motto „Rockfasching“.
Die Band Good News legte eine rockige, imposante Bühnenshow hin und riss so alle Faschingsfreunde in ihren Bann. In den Pausen der Band legte ein DJ des Radiosenders Die Neue 107,7 weitere Partykracher auf.
Abgerundet wurde der Abend durch den Auftritt der Renegades Guggen.
Die gute Stimmung hielt bis in die Morgenstunden, es wurde gefeiert bis zum „Umfallen“.
Pünktlich um 04.00 Uhr machten sich die „müden Indianer“ an erste Aufräummaßnahmen um die Halle für den nächsten Abend wieder auf Vordermann zu bringen.

unser Partner: AOK Die Gesundheitskasse.

aus dem Inhalt

Aktuelles

Netzwerk Kornwestheim 2
Weinfestival 2
Behindertensportfest 3
Sata-Sportwoche 5

Sportverein Kornwestheim

Breitensport neue Angebote 6
Die Abteilungen 6 - 17

FunSportZentrum

Tag der offenen Tür (Programm) 11
Klettergruppe 18 - 19
FSZ - Kursbetrieb 20 - 21
Rückentraining mit der Kaufmännischen und dem FSZ 20

Info & Termine / Senioren

Senioren 22 - 23
Internes 24

fasching. Am Sonntag sollten dann die „Kleinen“ mit einem abwechslungsreichen Programm voll auf ihre Kosten kommen. Der Nachmittag war gefüllt mit vielen Attraktionen, Spielen, Showeinlagen. Aber vor allem stand der Spaß im Vordergrund! Gekonnt führten Stephan Leuthold, Silvia Rauscher und Christina Fingerle durch das Programm. Unterstützung gab es durch tolle Tanzeinlagen der Kindergarde der Fasnetzunft, sowie des Tanzmariechens der NOL. Ein Höhepunkt des Nachmittages war sicherlich wieder die Jongliergruppe Schleudersitz, die schon im letzten Jahr für helle Begeisterung bei den Kindern sorgte. Die Kostümprämierung rundete den rundum gelungenen Kinderfasching ab, den die Abteilung Fußball mit großem Engagement auf die Beine stellte.

Das Organisationsteam der Geschäftsstelle „der Indianerstamm“, möchten sich auf diesem Wege bei allen Abteilungen und deren Helfern für die tatkräftige Unterstützung herzlich bedanken. Ohne diese Helfer wäre eine solche Faschings-Veranstaltung nicht möglich gewesen!
Die Zusammenarbeit hat uns allen sehr viel Spaß bereitet und die verschmolzenen Vereine sind ein weiteres Stückchen zusammengewachsen.
Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr so viele Besucher den Weg in die Osthalle finden und freuen uns über das gelungene Fest.

Abschließend lässt sich nur noch eines sagen: „Auf geht’s in die nächste Runde!“

Am Samstag war schnell klar, dass dieser Abend an den vorherigen anknüpfen würde. Die Osthalle füllte sich innerhalb kürzester Zeit und die ausgefallenen Kostüme der Gäste gaben dem Fest eine besondere Note.
Die in Kornwestheim und Umgebung bekannte Band FineRip sorgte für eine ausgelassene und heitere Stimmung, bevor erneut die Renegades Guggen, die mittlerweile fester Bestandteil unserer Veranstaltung sind, ordentlich einheizten.

Während sich die Gäste in der ausverkauften Hölle Ost amüsierten, ging hinter den Kulissen die Post ab. Mit so einem enormen Besucheransturm hatten selbst die Veranstalter nicht gerechnet.
Die zufriedenen Gäste verließen auch an diesem Abend die „Faschingshölle“ erst zu sehr später Stunde.

Ein gelungener Abschluss des Faschingswochenendes war der Kinder-

Was Sie auch machen...

OPTIK VOLZ
BRILLEN • KONTAKTLINSEN

…mit unseren modernen, funktionellen Sportbrillen sind Sie für jeden Einsatz gerüstet. Lieferbar mit Gläsern in Ihrer Sehstärke und mit Farbfiltern für verschiedene Anwendungsbereiche.
Achtung Sportler: Leistungssteigerung, garantiert dopingfrei, durch optometrisches Visualtraining. Bei uns.
Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Kornwestheim · Weimarstraße 42, Ecke Johannesstraße · Telefon (07154) 21551
OPTIK VOLZ Qualität kennt keine Alternative

Einladung zur 7. Delegiertenversammlung

Offene Veranstaltung für alle SVK Mitglieder

Wann?: **Freitag, 24. April 2009** um **19.00 Uhr**

Wo?: **SVK-FunSportZentrum, Bogenstrasse 35**

Wer?: alle gewählten Delegierten/Ersatzdelegierten und interessierte SVK Mitglieder

Tagesordnung:

1) Begrüßung
2) Genehmigung des Protokolls der DV 2008
3) Berichte + Finanzen – Haushaltsbericht 2008 u. Etat 2009
4) Entlastung
5) Neuwahlen - 8 Beisitzer; 2 Kassenprüfer
6) Satzungsänderung §3, Punkt 4 (Regelung zur neuen Ehrenamtspauschale)
7) Anträge
8) Aktion – „Jugend stark machen“
9) Situation Eishalle
9) Verschiedenes

Wir bitten die Delegierten/Ersatzdelegierten um vollzähliges und rechtzeitiges Erscheinen. Die Versammlung ist offen für alle SVK-Mitglieder, stimmberechtigt sind jedoch nur die gewählten Delegierten/Ersatzdelegierten.

Große Mitmachaktion zu Gunsten der Kinder und Jugendlichen im Kornwestheimer Sport

Wir und die Kindersportschule wollen mit dieser Aktion gezielt die Jugend fördern und unterstützen

Dank unserem Partner **AvD Fahrschule Uwe Tauterat,** konnten wir hierfür eine Internetseite entwickeln, auf der Sie mit dem Erwerb von Bausteinen ihr Engagement zeigen und die Kinder und Jugendlichen im Kornwestheimer Sport nachhaltig unterstützen können.
Ab 18,94 Euro sichern Sie sich für drei Jahre automatisch ihren Platz mit ihrem Namen, Bild oder Firmenlogo auf unserer Seite www.jugend-stark-machen.de. Mit Angabe der Abteilung oder dem Stichwort Kindersportschule auf ihrer Überweisung, entscheiden Sie selbst, wen Sie fördern möchten.
Weitere Infos ab 1. Mai unter www.jugend-stark-machen.de.

AvD FAHRSCHULE Tauterat

25 Jahre im Amt – und kein bisschen müde

Seit nunmehr 25 Jahren steht Heinz Kipp als Präsident des frühren TVK und jetzigen SV Salamander Kornwestheim an der Spitze des größten Kornwestheimer Sportvereins.

Seit seiner Amtseinführung im Jahr 1983 leitet er mit unermüdlichem Einsatz die Geschicke des Vereins und hat in dieser Zeit eine Unmenge von Zeit und auch Geld investiert, um den Verein und auch den Kornwestheimer Sport insgesamt voranzubringen.

Vieles hat sich unter seiner Leitung verändert und entwickelt, was vor allem auf seine Fähigkeit Visionen zu entwickeln und hartnäckig zu verfolgen, zurückzuführen sein dürfte.

Herr Kipp zeichnet sich seit mehreren Jahrzehnten, neben seiner sehr erfolgreichen beruflichen Karriere, durch ein überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement im Bereich des Sports, der Politik und der Wirtschaft aus.

Wie viele andere Funktionäre auch, begann Heinz Kipp seine ehrenamtliche Karriere im Sport als Funktionsträger in verschiedenen Abteilungen des TVK.

Er übernahm im Jahr 1965 das Amt des Jugendleiters und Trainers in der Abteilung Tischtennis des Turnvereins Kornwestheim 1894 e.V.

1973 wurde er zum Abteilungsleiter dieser Abteilung gewählt.

1978 übernahm er dann die Leitung der Handballabteilung, der er bis 1983 vorstand.

Im selben Jahr stellte sich H. Kipp schließlich für den Posten des 1. Vorsitzenden des Turnverein Kornwestheims zur Wahl und wurde gewählt.

Bei Amtsantritt zählte der TVK gerade einmal 2000 Mitglieder und war finanziell angeschlagen. Durch seine innovative Führungsstruktur und die weitsichtige Aufnahme neuer Abteilungen und Sportangebote stieg die Mitgliederzahl im Lauf der Jahre auf über 5000 Personen an. Damit gehörte der Verein schon damals zu den größten in Baden Württemberg.

1994 stellte H. Kipp mit der Einstellung des ersten hauptamtlichen Geschäftsführers die Weichen für ein riesiges Projekt, das zwei Jahre später umgesetzt werden sollte.

Die Rede ist vom Bau des heutigen FunSportZentrums, einer modernen multifunktionalen Sportanlage, mit den Angeboten Badminton, Squash, Klettern, Fitness und Wellness. Bei einer Investitionssumme von ca. 9,5 Mio DM stellte dies ein enormes Risiko und einen wirklichen Kraftakt dar.
Nur durch das enorme Engagement des Heinz Kipp, sowohl zeitlich als auch finanziell, konnte das Bauprojekt realisiert werden. Nach nur acht Jahren wurde dann ein Erweiterungsbau und eine großflächige Erneuerung des TVK-FunSportZentrums für 1,4 Mio Euro realisiert, da der Zuspruch für das geschaffene Sportangebot so groß war, dass die Kapazitätsgrenze erreicht wurde. Wieder war Heinz Kipp als Präsident des Vereins Vordenker und Verantwortlicher bei diesem großen Schritt.

Das geschaffene SVK-FunSportZentrum bietet Gesundheitssport, Funsport, Wellness und Gastronomie auf mittlerweile ca. 4000 m² Fläche und leistet einen unbezahlbaren Beitrag zur Gesunderhaltung und sportlichen Betätigung der Vereinsmitglieder, der Kornwestheimer Bevölkerung und vieler externer Gäste.

Das Sportzentrum wird in Sportkreisen (WLSB, STB, Turngau…) immer wieder als Vorzeigemodell für erfolgreiche, innovative Vereinsarbeit genannt und erhielt im Jahr 2000 auch den Innovationspreis des Schwäbischen Turnerbundes.

Seine Fähigkeit Visionen in die Tat umzusetzen bewies Heinz Kipp auch durch einen weiteren Meilenstein in der Kornwestheimer Sportgeschichte. Seit über 10 Jahren war er schon vehementer Verfechter einer Fusion der Großvereine in Kornwestheim, bevor diese letztendlich durch die Verschmelzung der drei Vereine ESG, FVK und TVK im August 2006 Realität wurde.
Damit entstand ein Großsportverein mit über 6500 Mitgliedern unter der Präsidentschaft von Heinz Kipp.

Wie in seiner gesamten Amtszeit hat er sich auch in diesem Fall von anfänglichen Problemen und Widerständen nicht entmutigen lassen und sich vehement für dieses Projekt eingesetzt.

Sein überdurchschnittliches Engagement für den Sport blieb auch außerhalb Kornwestheims nicht unerkannt, weshalb er auch eine ganze Reihe von Auszeichnungen bis auf Landesebene erhielt.

15.04.1975 - Fritz - Görtz – Preis/ TVK-Sportpreis

01.02.1985 - Ernennung zum Sportpionier Kornwestheim

25.03.1988 - Ernennung zum TVK Ehrenmitglied

11.12.1994 - WLSB Ehrennadel in Silber

14.12.1997 - HVW Verbandsehrennadel Gau Ehrenbrief „Turnen“

21.01.2000 - Landesehrennadel Baden Württemberg

06.04.2001 - 50 jährige Mitgliedschaft im TVK

06.04.2002 - WLSB Ehrennadel „Gold“

08.11.2004 - Sieger Landessportpreis BW „Ehrenamt - Echt gut“

Schon in der Delegiertenversammlung des SVK im April 2008 wurde Heinz Kipp für sein Jubiläum beim SKV geehrt. Nach Ablauf des 25. Dienstjahres als Präsident des SVK Ende 2008, möchten wir uns auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für sein überdurchschnittliches Engagement und die geleistete ehrenamtliche Arbeit bedanken.

Jugend stark machen!

Helfen Sei bei der Jugendarbeit

1. Definition

Jugendarbeit im Sport versteht sich als ergänzender Erziehungs- und Bildungsbereich in der Freizeit. Mit spezifischen Mitteln des Sports werden positive Unterstützungsleistungen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen erbracht.

2. Ziele

Die Ziele der Jugendarbeit im Sport liegen in der Förderung von Sachkompetenz im Sinne sportlicher Handlungs- und Leistungsfähigkeit, der Vermittlung sozialer Kompetenzen und der Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Jugendarbeit im Sport leistet einen bedeutsamen Beitrag zur allseitigen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in der Freizeit. Neben körperlicher Bildung, dem Erhalt und der Förderung der körperlichen Leistungsfähigkeit ist sie vor allem auf den Erwerb vielfältiger sozialer Kompetenzen ausgerichtet.

Das spielerische Erlernen von Sozialverhalten für Kinder und Jugendliche ist innerhalb eines Vereines sehr ausgeprägt. Bei der Ausübung eines Hobbys sind die Aspekte des Lernens und Übens ebenso gegeben, wie ein ausgewogenes Miteinander und ein gesundes Selbstbewusstsein.

Vereine geben ein Gefühl der Zusammengehörigkeit, Freundschaften können darüber hinaus gepflegt werden und ermöglichen prinzipiell eine äußerst sinnvolle Freizeitgestaltung.

Die Jugend kann durch eine soziale Vereinsanbindung gerade in der Selbstfindung nachhaltig unterstützt werden. Sinnvolles in der Freizeit zu vollbringen bedeutet gleichzeitig Verantwortung für das eigene Leben zu erlernen!

Politischer Aschermittwoch im SVK- FunSportZentrum

Am 25.02. fand der jedes Jahr von der CDU veranstaltete politische Aschermittwoch im FunSportZentrum des SVK statt.

Als Zugpferd der Veranstaltung stellte sich der Bundestagskandidat der CDU für den Wahlkreis Ludwigsburg und amtierender Vorsitzender der Jungen Union, H. Steffen Bilger, den Fragen der Besucher.

Unterstützt wurde dieser durch den Landtagsabgeordneten Klaus Herrmann und den Vorsitzenden der CDU Kornwestheim, H. Wolfgang Ohnesorg, sowie den Gemeinderat Hans Bartholomä.
Schon das Titelthema des Abends „Deutschland im Jahr der Entscheidungen" machte deutlich, dass die Politik das Jahr 2009 für ein sehr wichtiges und entscheidendes Jahr hält.

Nach der Eröffnung des Abends und der Begrüßung der ca. 80 Gäste durch Hans Bartholomä und H. Wolfgang Ohnesorg, stellten zunächst Klaus Herrmann und anschließend Steffen Bilger die aktuelle politische Situation, vor allem vor dem Hintergrund der momentanen Finanzkrise, dar.
Im Anschluss gab es für alle Zuhörer die Möglichkeit, persönliche Fragen an die anwesenden Politiker zu stellen, die diese im Wechsel beantworteten. Vom Thema Familien- und Schulpolitik, bis hin zum Thema Gesundheitswesen und Rentenkassen, sowie natürlich die Finanzkrise, war alles vertreten und die Gefragten gaben kompetent und umfassend Auskunft.

Selbst nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung nach ca. 2 Stunden, fanden sich noch viele Kleingruppen, die rege weiter diskutierten.
Alles in allem erlebten die Besucher des politischen Aschermittwochs der CDU im FunSportZentrum einen informativen und interessanten Abend.

SVK Sportwoche 31.08 – 04.09.2009

Auch in diesem Jahr bietet der SV Salamander Kornwestheim wieder eine Kindersportwoche als aktives Ferienprogramm für alle Kinder und Jugendlichen von Sieben bis Vierzehn Jahren an.

Wie letztes Jahr, als die Sportwoche allen Beteiligten, den Kindern und Jugendlichen, wie auch den Übungsleitern, viel Spaß bereitet hat soll auch 2009 eine Ferienwoche ganz im Zeichen von Spiel, Spaß, Sport und Bewegung stehen.

Leider steht das Kornwestheimer Unternehmen SATA dieses Jahr nicht mehr als Ausrichter zur Verfügung, so dass wir den sehr günstigen Preis vom Vorjahr nicht ganz halten konnten.
Dennoch bieten wir Ihren Kindern eine Woche volles Sportprogramm mit kompletter Verpflegung, bestehend aus je einer vollwertigen, warmen Mahlzeit, Getränken für die ganze Woche und Obst als gesunden Pausensnack.

Die Anmeldung zur SVK Sportwoche 2009 beträgt pro Kind 55 €.
Jedes weitere Kind einer Familie kostet 45 €.

Nähere Informationen zum Ablauf sowie das Anmeldeformular entnehmen Sie bitte in Kürze unserer Homepage www.sv-kornwestheim.de oder direkt bei uns im SVK FunSportZentrum.
Ihr Ansprechpartner für die SVK Sportwoche ist Jens Babel.
Telefon: 07154/8308-13 oder per Mail: j.babel@sv-kornwestheim.de

Geboten werden jede Menge sportliche Aktivitäten wie Klettern, Radtour, Beachvolleyball, Akrobatik, Fußball, Handball, Badminton, Staffelspiele, verschiedene Wettbewerbe, Inlineskating und natürlich unsere berüchtigte „Wasserschlacht" am letzten Tag.
Geplant sind noch weitere spannende Sportangebote wie ein Ausflug ins Schwimmbad, Selbstverteidigung, Sportkarate, ein Tanzangebot wie Capoiera und vieles mehr.

Lassen Sie sich überraschen, die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen werden sicherlich wieder fünf ereignisreiche, sportliche Tage und vor allen Dingen aber viel Spaß haben, denn der Spaß an der Bewegung in der Gruppe ist das wichtigste Ziel, dass die Organisatoren des SV Kornwestheim den Kindern und Jugendlichen vermitteln wollen.

Wir freuen uns auf die SVK Sportwoche als sportlichen Höhepunkt der Sommerferien von 31.08 – 04.09.2009 im SVK FunSportZentrum.

mit sportlichen Grüßen

Jens Babel, Benjamin Doser und das SVK - Team

Am 31. Juli und 1. August findet wieder das SVK–Weinfestival auf dem Salamander-Areal statt.

Wie im letzten Jahr wird der Innenhof im Areal Austragungsort des beliebten Festes sein. Neben dem gemütlichen Ambiente werden die Gäste mit allerlei kulinarischen Köstlichkeiten und einer großen Auswahl an regionalen und internationalen Weinen verwöhnt.

Cooper's – schwäbisch lecker

Das Cooper's–Team freut sich auf die Biergarten–Saison

Pünktlich zum Ende der kalten Jahreszeit, haben die Brüder Edi und Ardi Shala ihren schönen Paulaner-Biergarten wieder auf Vordermann gebracht.

Neben dem großen Selbstbedienungsbereich auf Biergarnituren wurde die Terrasse um fast ein Drittel erweitert, um noch mehr Gästen bedienen zu können.

Das Cooper's-Team wird seinem Namenszusatz „schwäbisch lecker" auch in diesem Jahr wieder treu bleiben und in gewohnter Qualität seine Gäste kulinarisch verwöhnen.

Ebenso werden 2009 auch die Specials wie Zwiebelrostbraten- und Schnitzeltag oder die schon bekannten Live-Musik Abende fortgeführt.

Für weitere Infos schauen Sie einfach auf die Homepage www.coopers-kornwestheim.de, rufen unter 0 71 54 / 2 18 73 an oder schauen direkt mal vorbei. Das Cooper's-Team freut sich in jedem Fall auf ihren Besuch.

„Sport statt Alkohol“

ein gemeinsames Projekt des Jugendreferats Kornwestheim und des SV Salamander Kornwestheim 1894 e.V.

Die Einrichtungen des städtischen Jugendreferats, zu dem der Bewohnertreff, das Jugendzentrum, die Mobile Jugendarbeit und die Schulsozialarbeit der Stadt Kornwestheim gehören, führen seit Juni 2008 ein Präventionsprojekt zum Thema Alkohol durch.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Alkohol und Jugendliche in Kornwestheim“ kamen die Verantwortlichen um Referatsleiter Matthias Schmitt auf den SVK zu, ob ein gemeinsamer Sporttag für die Jugendlichen in Kornwestheim stattfinden könnte.

Schnell war man sich einig, dass der Aktionstag unter dem Motto „Sport statt Alkohol“ im SVK FunSportZentrum gemeinsam auf die Beine gestellt wird und es wurde ein bunter Mix aus Sportangeboten wie Klettern, Slackline, Basketball und interessanten Themenworkshops entwickelt, um die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler für die Thematik zu sensibilisieren und Sport und Bewegung als sinnvolle Alternative für die Freizeitgestaltung aufzuzeigen.

Bei den Sportangeboten, die alle von Trainern und Übungsleitern des SVK betreut wurden, hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit sich körperlich auszutoben, während an der Slackline vor allen Dingen Konzentration, Gleichgewichtssinn und Mut gefordert waren.
Gerade die breite Palette der Sportangebote begeisterte die Jugendlichen.

Das Team vom Jugendreferat zeichnete sich für die Gestaltung der Informationsveranstaltungen verantwortlich und konnte ebenfalls ein informatives Programm zusammenstellen.

Wichtige Tipps zum Umgang mit Alkohol konnten sich die interessierten Jugendlichen bei der Suchtbeauftragten des Landkreises Ludwigsburg, Frau Bartenstein, einholen.
Die Drogenberatungsstelle für Ludwigsburg und Bietigheim „Chillout“ war mit einem Informationsstand präsent und versorgte die Jugendlichen zusätzlich mit Popcorn.
Auch die Kornwestheimer Polizei war mit ihren Jugendexperten aktiv an dem Tag beteiligt.
Zum ersten Mal in Kornwestheim wurde der Film „Alkohol- vom Genussmittel bis zum Komasaufen“ der Öffentlichkeit gezeigt und im Anschluss daran fanden unter der Leitung von Herrn Schmitt anregende Diskussionen statt.
Dieser Film wurde von Jugendlichen gedreht und beschäftigt sich mit den Gefahren des übertriebenen Alkoholmissbrauchs unter Jugendlichen.

Schüler aller Kornwestheimer Schulen wurden gezielt für den Tag eingeladen. Waren am Vormittag ganze Schulklassen zu festen Zeiten und Programmpunkten eingeplant, hatten am Nachmittag alle Jugendlichen samt ihren Eltern die Gelegenheit, kostenlos noch einmal alle Sportangebote sowie die Informationsstände zu besuchen.

Die Höhepunkte des Nachmittags waren sicherlich die Stunde Capoeira, in der alle Jugendlichen mit Begeisterung die verschiedenen Elemente aus Kampfsport, Tanz und Akrobatik ausprobierten, sowie eine Einheit Selbstverteidigung/Kickboxen, die den Teilnehmern körperlich ebenfalls einiges abverlangte.

In der Zwischenzeit konnten sich alle an verschiedenen Wettkampfstationen messen. So mussten im Basketballcourt Freiwürfe unter erschwerten Bedingungen mit einer so genannten Alkoholbrille geworfen werden.

Beim Klettern waren Kraft und Geschicklichkeit gleichermaßen gefragt, um auf einer bestimmten Route so schnell wie möglich die Kletterwand hochzukraxeln.

Viele versuchten sich auch an der neuen Trendsportart Slackline, bei der es darum geht, sich möglichst lange auf einem gespannten Seil zu halten und dabei auch noch ein paar Schritte zurückzulegen.

Der Aktionstag „Sport statt Alkohol“ war insgesamt eine rundum gelungene Veranstaltung im Rahmen des Präventionsprojekts „Alkohol und Jugendliche in Kornwestheim“.

Die Organisatoren des städtischen Jugendreferats und des SV Salamander Kornwestheim 1894 e.V. blicken auf einen aktiven und erfolgreichen Tag zurück, der allen Beteiligten sehr viel Spaß bereitet hat, und bedanken sich bei allen Helferinnen und Helfern, bei allen Lehrerinnen und Lehrern, aber ganz besonders bei den vielen teilnehmenden Jugendlichen aus Kornwestheim, die den ganzen Tag über das FunSportZentrum mit sportlichem Leben ausgefüllt haben.

Wir hoffen, dass das Motto „Sport statt Alkohol“ in den Köpfen verankert bleibt und sich viele Jugendliche weiterhin aktiv mit diesem Thema beschäftigen und gerade den Sport als Ventil für ihre Alltagssorgen als Alternative in Betracht ziehen.

Zum Tod von Horst Reichert

Mit dem Tod von Horst Reichert, dem über Jahrzehnte erfolgreichen Verleger der „Kornwestheimer Zeitung“, verlor die Gemeinschaft der alten Leichtathleten und der SV Salamander Kornwestheim 1894 e.V. einen aktiven Wegbegleiter.

Horst Reichert gehörte zu der Gruppe junger Leichtathleten die sich 1945 beim Wiederaufbau des Sports dem damaligen VfL anschlossen.
Sie bildeten eine starke Gemeinschaft unter dem vielseitigen Trainer Richard Herrmann und dem Abteilungsleiter Alfred Reichert.
Horst Reichert war ein starker 400 m Läufer war aber auch in der Lage Mittelstrecken zu laufen. So kam er schließlich, beim ersten großen Leistungsvergleich 1946, in der amerikanischen Zone, bei den Süddeutschen Meisterschaften zur 3 x 1000 m Staffel. Mit dieser Staffel wurde Horst Reichert mit der Besetzung Hanspeter Sturm, Horst Reichert und Rudolf Schmid sensationell Südmeister.
Bei den großen Stadtläufen die damals zum Teil von Stuttgart nach Ludwigsburg führten und immer zum Duell mit den Stuttgarter Vereinen wurden war Horst Reichert ebenso eine starke Stütze wie als Chef der 2. Mannschaft beim Kornwestheimer Stadtlauf. Seine Verbindung zur Leichtathletik riss nie ab. Wo er konnte stützte er die Jugendaktivitäten und Trainingslager.
Ausgezeichnet mit dem Bundesverdienstkreuz und der Philipp-Matthäus-Hahn Medaille der Stadt Kornwestheim, gehörte „Hotte“ Reichert zu den Persönlichkeiten der Wirtschaft und der Kornwestheimer Unternehmer die die Stadt prägten und Bodenständigkeit und schwäbischen Lebensart schätzten.

Abschied von Manfred Fehringer

Er war der Rekordspieler des alten FVK: Manfred Fehringer

Seinen 78. Geburtstag erlebt er nicht mehr. Im Kreis der ehemaligen Spieler der Glanzzeit des Kornwestheimer Fußballs wurde er zu Beginn des neuen Jahres zu Grabe getragen. Als Urkornwestheimer, dessen Vater bereits als Ringer des ASV bekannt war, wurde er rasch in den Jugendmannschaften bekannt, sodass ihn Trainer Adolf Ade als Jüngsten als Mittelfeldspieler (rechter Läufer hieß es damals) in sein Team nahm mit dem er dann 1950 zum ersten Mal die oberste Amateurklasse in Württemberg eroberte. 1952, unter dem früheren Nationalspieler Reinhardt Schaletzki, war der „Manne“ Fehringer bereits zum Stammspieler aufgerückt und eine bekannte Größe und war auch beim ersten internationalen Spiel des FVK nach 1945 gegen Schaffhausen/Schweiz dabei.
Der Höhepunkt seiner Karriere war die Landesmeisterschaft in der 1. Amateurliga 1961 unter Trainer Kurt Eppler und die lange Serie von guten Spielen danach bis 1967.
Zusammen mit seinem Bruder Rolf kam er auf 700 Spiele in der Ersten, was bisher kein FVKler mehr schaffte. 36 Jahre in der Firma Salamander tätig, dann selbstständiger Reisender in der Branche blieb er Kornwestheim verbunden, wurde auch zum Ehrenmitglied des FVK ernannt. Bei der Feierstunde „100 Jahre Sport in Kornwestheim“ im Oktober 2008 im Galeriesaal wurde er noch besonders hervorgehoben als Spieler mit Treue zum FVK und als ein Fußballer der alten Klasse.

Albert Dieterich †

Im hohen Alter von 95 Jahren verstarb unser Ehrenmitglied Albert D i e t e r i c h im November 2008 .
1933 trat er in den TVK ein und spielte überwiegend Handball. Er gehörte 1938 zur Meistermannschaft die in die Gaulige, damals die höchste deutsche Spielklasse, aufstieg.
Nach Beendigung seiner sportlichen Laufbahn - er spielte nach dem Krieg noch einige Jahre in der 2. Mannschaft und in der AH Handball - ging Albert Dieterich regelmässig in die Gymnastikstunden der Senioren und war auch immer bei den geselligen Aktivitäten dabei. Als die 1.Handballmannschaft in die 2. Bundesliga aufstieg gehörte „Bertle“ zum Freundeskreis und war treuer Besucher der Heimspiele in der „Hölle Ost“!

Nach dem Tod - wieder vereint.

Kurt Warbinek und Rudi Jungbauer kamen nach dem Krieg als „Flüchtlinge“ nach Kornwestheim. In den 50er Jahren wo beide zur Turner-Riege des TVK gehörten, wurden sie Freunde. Während Rudi in Kornwestheim bodenständig wurde und seine Helga heiratete, wanderte Kurt Warbinek 1957 aus. Zunächst nach Australien und dann nach LA (USA). Trotz grosser Entfernung blieb die Freundschaft bis zum Tode von Rudi Jungbauer im Jahre 2004 erhalten. Drei Jahre später folgte Kurt seinem Freund Rudi. Er verstarb an einer unheilbaren Krankheit in den USA. Seinem Wunsche entsprechend wurde die Urne letztes Jahr im Grabe seiner Eltern in Kornwestheim beigesetzt.

Helmut Bloss gestorben

Nach langer Krankheit ist der ehemalige Stadtrat und Sportfunktionär Helmut Bloss im Alter von 81 Jahren verstorben.
Der Eisenbahnfachmann Bloss hatte bei der Eisenbahn-Sportgemeinschaft (ESG) ab 1965 Aufbauarbeit geleistet. Während seiner Tätigkeit als Vorstandsmitglied des Vereins stieg nicht nur die Mitgliederzahl, auch für die Erweiterung der Sportstätten setzte Bloss sich ein: Zu den Fußballplätzen kam ein Tennisplatz sowie Sportanlagen für Kinder hinzu. 1970 gehörte er zu den Gründern des damaligen Sportverbandes für Leibesübungen. Für seine Verdienste für den Sport in der Stadt wurde er 1982 zum Sportpionier der Stadt ernannt. Bei der ESG war Bloss Ehrenmitglied.
Ab 1977 engagierte der Kornwestheimer sich auch in der Kommunalpolitik. Helmut Bloss gehörte der SPD-Fraktion im Gemeinderat an. Als Stadtrat setzte er sich vor allem für die Städtepartnerschaften ein. Die Folgen eines Schlaganfalls zwangen ihn 1994 zum Ausscheiden aus dem Gemeinderat.
Für den Sport in Kornwestheim blieb der „echte Schaffer“ ein wichtiger Aktivposten in vier Jahrzehnten.

Erich Roth †

Nach langer schwerer Krankheit ist unser Ehrenmitglied Erich Roth am 4.2. dieses Jahres verstorben. Nach dem 2. Weltkrieg - damals beim VfL - war Erich mit dabei als das Handballspielen in Kornwestheim wieder aufgenommen wurde. In den 50er Jahren - beim TVK - war „Karlo“ wie ihn seine Freunde nannten, Stammspieler in der 1.Mannschaft. Im Spieljahr 1952/53 war Erich Roth Spielführer der Meistermannschaft die in die Landesliga aufstieg.
Seine damaligen Mannschaftskameraden waren Heinz Gräter, Rudi Frank, Harry Striegel, Gerhard Bauer, Günther Indra, Alfred Stempfle, Helmut Jenner, Walter Traub, Hans Gack und Rudi Klein.

Verleihung der Gedenkmünze „Für besondere Verdienste um den Sport“ 2008 an Hans Bodmer

In vielfacher Hinsicht war Hans Bodmer für die Sportentwicklung in Kornwestheim ein Motor von hohem Wirkungsgrad. Seinen sportlichen Ausgangspunkt hatte er interessanterweise im Boxen. Hier war Hans Bodmer von 1964 bis 1970 Kampfrichter im Württembergischen Boxverband. Als Übungsleiter Leichtathletik beim FV Salamander übernahm Hans Bodmer dann ab 1970 bis heute umfangreiche Aufgaben im Breitensport, dem er viele Impulse gab, Läufergruppen mitbetreute und selbst auch bis zum Marathonlauf ihre Erfolge in der deutschen Spitzenklasse zustande brachte.
Ein weiterer Pluspunkt für Kornwestheim war der Aufbau und die seit 1977 begonnene und bis heute durchgeführte Tätigkeit als Leiter der Sportabzeichengruppe. Hunderte von Abnahmen des DAS hat Hand Bodmer organisiert und die Gruppe auch über drei Jahrzehnte geführt, wobei hier seine Familie stets aktiv mitarbeitete. Seine Kampfrichtertätigkeit beim Württembergischen Leichtathletik Verband fand seinen Höhepunkt mit Einsätzen bei den Europameisterschaften 1986 in Stuttgart. Hans Bodmer war so in 44-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit einer der Stützen des Kornwestheimer Breitensports im Stadion, im Alfred-Kercher-Bad und bei der Gymnastik. 1994 ehrte

Ministerpräsident Erwin Teufel ihn mit der Landesehrennadel.

Auszeichnung für SVK FunSportZentrum!

Das FunSportZentrum wurde vom Redaktionteam „PRINZ Stuttgart“ mit dem PRINZ TOP GUIDE ausgezeichnet und gehört zu den Top-Adressen 2009.

Hit-Radio Antenne 1 mit dem DreamTeam in Kornwestheim

„Es geht um die Ehre!“
So heißt das Motto am Sonntag den 23. August, 2009 für den SV Salamander Kornwestheim.

Bei dieser Aktion ist der Auftrag des Vereins, eine von Hitradio Antenne 1 gestellte Aufgabe zu bewältigen.

Um dieses Spektakel möglich zu machen, benötigen wir Ihre Hilfe!

Als Lohn steht den SVK-Abteilungen ein Gewinn von **500,- €** in ihre Abteilungskassen und der **DreamTeam Pokal** zu.

Die einzige Bedingung für diesen Event besteht darin, dass sich ab 8.55 Uhr möglichst viele motivierte Mitglieder, in der Badminton Halle des FunSportZentrums, oder gegebenenfalls auf dem Rasenplatz, Bogenstraße 35, in Kornwestheim versammeln.

Die Abteilung, welche die meisten Mitstreiter mitbringt, bekommt den größten Anteil der Gewinnsumme.

Weitere Infos unter www.meinantenne1.de/events/dreamteam/index.php

Tag der offenen Tür im FunSportZentrum am 12. Oktober 2008

STÄDTISCHE WOHNBAU KORNWESTHEIM GmbH

Wohnen am Campanile:

2- bis 4-Zi-Wohnungen in gehobener zentraler Lage

Italienisches Flair gepaart mit deutscher Qualitätsarbeit - Unsere hochwertigen Wohnungen am Campanile überzeugen durch
- modernste Haustechnik
- Aufzug und Tiefgarage
- barrierefreies Wohnen
- exklusives Edelholzparkett

Überzeugen Sie sich selbst bei einem Besichtigungstermin. Wir freuen uns auf Sie!

Tel. 07154 202-7300 | www.wohnbau.kornwestheim.de

Kansasstraße 10/Pattonville

3- bis 4-Zi-Wohnungen im Grünen

Profitieren Sie von modernster Haustechnik
- Energiepass 2008
- KfW 60 Energiesparhaus
- Zinsvergünstigtes Darlehen
- Wärmeschutzverglasung
- Regenerative Holzfassade
- Beheizung durch Fernwärme

Große Balkone und bodenebene Duschen sorgen für ein komfortables barrierefreies Wohnen.

Gürr Bau GmbH | Tel. 07141 28228-0 | www.kansasstr. de

Neue Angebote im Breitensport

Fit in den Frühling 2009

Nordic-Walking Kompakt-Einsteigerkurse Frühjahr 2009

Kurs A (1 x 3h)
Samstag, 28.03.2009 von
15.00 – 18.00 Uhr
Leitung: Ursula Eschmann

Kurs B (2 x 1,5h)
Dienstag, 31.03. + 07.04.2009 von
18.30 – 20.00 Uhr
Leitung: Pascale Paulus

Kurs C (1 x 3h)
Samstag, 25.04.2009 von
15.00 – 18.00 Uhr
Leitung: Ursula Eschmann

Kurs D (1 x 3h)
Samstag, 16.05.2009 von
15.00 – 18.00 Uhr
Leitung: Ursula Eschmann

Walking / Nordic Walking ist ein Angebot der SVK-Breitensportabteilung

Einsteigerkurs kostet:	
SVK-Mitglied	€ 15,00
Gast	€ 21,00

inklusive Stöcke

Reservierung am FSZ-Empfang bei Bezahlung der Gebühr.
Information unter 07154 83080
Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen

SVK-Herzsportgruppen feiern im Mai ihr 20jähriges Jubiläum

Herzinfarkt, Schlaganfall, Demenz sind die bekanntesten Bedrohungen des Alterns. Die Medizin hat Risikofaktoren ermittelt, sie bekannt gemacht und Verhaltensmuster vorgestellt, mit denen eigentlich jeder den Risiken begegnen könnte – das Rauchen unterlassen, Übergewicht abbauen, Stress vermeiden und körperliche Bewegung.

Nur bei Appellen wollten es drei Kornwestheimer Ärzte im Mai 1989 jedoch nicht belassen. Zusammen mit dem damaligen FV Kornwestheim riefen sie eine Herzsportgruppe ins Leben, in der beim ersten Durchlauf ganze 5 Teilnehmer sportlich und medizinische betreut wurden. Die Doktoren Schaldecker, Uber und Heckermann fanden in Matthias Mörike den idealen sportlichen Berater, der seiner Aufgabe von damals bis heute treu geblieben ist.

Herzsport-Gruppe 2

Inzwischen erfreuen sich etwa 100 „Herzkasper" – wie sie sich manchmal nicht ohne Selbstironie betiteln – in 4 Gruppen an den gymnastischen Übungen und den Ball- und Laufspielen. Die Bewegungsanforderungen richten sich individuell nach den physischen Voraussetzungen der Teilnehmer, sind angepasst an den Belastungsgrad des Einzelnen. In jeder Übungsstunde überwacht ein Arzt die Herzsportgruppenteilnehmer und für einen etwaig eintretenden Notfall sind alle erforderlichen Einrichtungen vorhanden. Diese Sicherheit nimmt vielen Herzerkranken die Angst vor der Belastung und fördert so die positive Wirkung des sportlichen Trainings.
Die Übungsabende finden jeden Mittwoch in der Stadionturnhalle und im FunSportZentrum statt. Alle Gruppen sind gemischt mit einer Altersstruktur zwischen 50 und 80 Jahren.
Die Herzsportgruppen sind zwar kein Jungbrunnen, aber doch eine wichtige Einrichtung zum Erhalt und zur Steigerung der Lebensqualität im Alterungsprozess. Die positive Wirkung des Gruppensports gegen Demenz und mangelnde koordinative Fähigkeiten ist längst wissenschaftlich bewiesen und seit vielen Jahren in großen Untersuchungsreihen belegt. Bundesweit gibt es etwa 6000 Herzsportgruppen.

Die Abteilungsleiterin des Breitensports, Dagmar Dautel, und die SVK-Geschäftsstellenleiterin, Petra Kürten, sind Ansprechpartner für die Herzsportgruppen. Besonders erwähnenswert sind die betreuenden Ärzte, die sich trotz voller Terminkalendern die Zeit für die Anwesenheit in den Herzsportgruppen nehmen. Die Doktoren Scheuermann, Persicke, Schurr, Stöckmann und Köstlin bilden das aktuelle Ärzteteam. Würden sich mehr Kornwestheimer Ärzte in dieses Team einbringen, so wäre der Zeitaufwand des einzelnen geringer. Alle Teilnehmer hoffen, dass es eine gute Lösung des Problems der betreuenden Ärzte für die Zukunft geben wird und der Herzsport weitere 20 Jahre stattfinden kann.

Herzsport-Gruppe 1

Blutdruckkontrolle

Präventionssportkurse in der Breitensportabteilung

Bandscheibengymnastik immer am Donnerstag in der kleinen Osthalle

Wir verabschieden Frau Brigitte Jaanus nach 30 Jahren Kursleitung

Nach vielen Jahren kontinuierlicher Kursleitung der Gruppen Bandscheibengymnastik jeweils am Donnerstag in der kleinen Osthalle hat Frau Brigitte Jaanus zum 31. Januar ihre Tätigkeit im SV Salamander Kornwestheim beendet. Das Präsidium des SVK und die Abteilungsleitung bedanken sich auf das herzlichste für ihre Arbeit im Verein, ebenso alle Teilnehmer, die im Laufe der vielen Jahre ihre Kurse besucht und jede Stunde unter ihrer Anleitung als Wohltat für den Rücken empfunden hatten. Für ihren wohlverdienten Ruhestand wünschen wir Frau Brigitte Jaanus viel Freude und Gesundheit!

Brigitte Jaanus mit Bandscheibengymnastikgruppe

Nahtlos ging es Anfang Februar im Sommersemester mit den neuen Kursleiterinnen für die Bandscheibengymnastik weiter.

Die **Vormittagsgruppe** wird nun von Frau Pascale Paulus geleitet. Frau Paulus ist qualifizierte Übungsleiterin für die Prävention und Rehabilitation im Erwachsenenbereich, Ernährungsberaterin und Kursleiterin für Sport in Herzgruppen. Seit dem Jahr 2000 gehört sie schon zum Team der FunSportZentrums Kursleiter. Wir wünschen ihr nun in der Breitensportabteilung viel Freude mit der Bandscheiben-Gymnastik-Gruppe am Donnerstagvormittag

Pascale Paulus

Die zwei **Bandscheiben-Gymnastik-Gruppen** am **Donnerstagabend** sind nun in den erfahrenen „Händen" von Frau Ingrid Simmendinger. Von Beruf ist Frau Simmendinger Physiotherapeutin und leitet seit 2006 Gruppen in Bereich der Prävention und Rehabilitation. Wir freuen uns, Frau Simmendinger als Kursleiterin im SVK-Breitensport-Team begrüßen zu können und wünschen ihr viel Freude mit ihren neuen Gruppen.

Ingrid Simmendinger

Holzbaur & Partner

Stuttgarter Strasse 30
70806 Kornwestheim
Telefon (07154) 81600-0
Telefax (07154) 81600-16
Mail@Holzbaur.com
www.Holzbaur.com

holzbaur & partner
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Nicht das, was wir können, sondern das, was Sie brauchen, steht bei uns an erster Stelle. Und das ist immer mehr Engagement.

Aikido

Auch 2008 war die Abteilung Aikido im SV Kornwestheim sehr aktiv.

Nach einem erfolgreichen Anfängerkurs im Frühjahr 2008 konnten neue Mitglieder nach Ihrer bestandenen Prüfung zum 5. Kyu in der Abteilung aufgenommen werden.

Im Februar konnte mit Sensei Jürgen Rohrmann (6. Dan) vom Dojo Kobayashi Aikido Sachsenheim wieder ein Lehrgang speziell für die Übung mit den im Aikido traditionellen Holzwaffen Tanto (Messer), Jo (Stock) und Bokken (Schwert) ausgerichtet werden. Mit vielen Gästen aus ganz Süddeutschland leitete er ein besonders effektives Training im Sinne des verstorbenen Shihan Hirokazu Kobayashi (8. Dan, *1929, † 1998) zu den Prinzipien des Aikido im Besonderen zu der Exaktheit der Bewegungen, speziell der stets perfekten Kontrolle des Partners. Im Verlauf des Jahres wurden von den sehr aktiven Mitgliedern der Abteilung Aikido viele Lehrgänge von hochrangigen Lehrern besucht.

Ein besonderes Erlebnis war der Lehrgang von Sensei Adrien Halm (7. Dan) aus Mulhouse, Frankreich, im Herbst. Sein Aikido ist aufgrund der sehr langen Zeit als persönlicher Schüler besonders eng mit Shihan Hirokazu Kobayashi verbunden. Als Höhepunkt darf mit Sicherheit die Prüfung von Jürgen Kübler aus Backnang und Thomas Schort (Aikidotrainer in Kornwestheim) angesehen werden. Die Prüfer Sensei Adrien Halm (7. Dan), Sensei Jürgen Rohrmann (6. Dan) und Sensei Thomas Dimt (5. Dan) prüften sehr ausgiebig und auch mit ausgefallenen und seltenen Techniken die Fähigkeiten der Prüflinge. Nach erfolgreichem Abschneiden der Prüfung zum 4. Dan dürfen Jürgen Kübler und Thomas Schort nun selbst den Rang eines Aikido-Lehrers führen.

Für Interessierte und Neugierige bietet die Abteilung Aikido ab Donnerstag, den 30. April 2009, wieder einen Anfängerkurs in der Rechberghalle, Kornwestheim, an. Weitere Info auch auf unserer Homepage (http://aikido.sv-kornwestheim.de/aktuelles.htm).

Behindertensport

Sitzballer wieder Württembergischer Meister

Das aus Manfred Burk, Claus Ellinger, Lothar Fahrbach, Roland Fritz, Andreas Kirchner, Benno Kny, Kurt Noll, Lothar Seidel und Andreas Wöhr bestehende Team hat Ende vergangenen Jahres bei den offenen Landesmeisterschaften von Rheinland-Pfalz in Ludwigshafen den vierten Platz belegt und damit gleichzeitig seinen Württembergischen Meistertitel verteidigt. Bei den offenen Landesmeisterschaften wurden auch die Landesmeister aus Rheinland-Pfalz, Hessen und Württemberg ermittelt.

Bei einem Empfang im Rathaus wurde die Mannschaft durch Oberbürgermeisterin Ursula Keck für ihren Titelgewinn bei den Württembergischen Meisterschaften im Sitzball geehrt.

Seit der Eingliederung der Sportlerinnen der Versehrtensportgemeinschaft Komwestheim e.V. wird beim SV Kornwestheim auch Sport für Behinderte angeboten.

Angeboten wird:

Schwimmen und Wassergymnastik im Alfred-Kercher-Bad mittwochs von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr.

Sitzball - eine Mischung aus Volleyball und Faustball-
freitags von 19.15 Uhr bis 21.45 Uhr in der Uhlandschulturnhalle.

Kegeln im Kegelzentrum Stuttgart-Stammheim dienstags von 14.30 Uhrbis 16.30 Uhr.

Die Übungszeiten werden von ausgebildeten Ubungsleitern geführt.
Wer Interesse an diesen Sportangeboten hat, darf sich gerne an einem der Ubungsabende umschauen oder teilnehmen.

Ansprechpartner finden Sie auf der Geschäftsstelle des SVK Kornwestheim e.V. Bogenstrasse 35
Telefon 07154-83080

Badminton

Erfolge bei den Baden-Württembergischen Altersklassenmeisterschaften im Badminton

Anfang Februar fanden in Sindelfingen die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Badminton statt.

Über 130 Spielerinnen und Spieler kämpften um die Meistertitel in den einzelnen Disziplinen und den Altersklassen O35 bis O70.

Für den SVK waren Klaus Weiler in der AK O65, Friedrich Honz im Doppel in der AK O50 und Peter und Petra Hanke in der AK O45 am Start.

Am Samstag waren die Einzeltitel zu vergeben, Petra Hanke konnte sich in der Gruppe nicht durchsetzen , sie musste sich einer Heilbronner Spielerin knapp geschlagen geben , und auch gegen die spätere Siegerin und Favoritin, die Deutsch-Chinesin We Yang verlor sie mit 17:21und 11.21. Peter Hanke konnte sich im Einzel auch nicht unter die besten 3 spielen. Klaus Weiler hingegen konnte durch zwei Siege seinen Einzeltitel in der AK O65 verteidigen , und gewann diesen bereits zum wiederholten Male.

Am Sonntag wurden die Doppeldisziplinen ausgespielt, hier wurde Klaus Weiler mit seinem Partner Horst Seidel vom Vfl Sindelfingen Vizemeister, Peter Hanke erreichte mit dem früheren Kornwestheimer Andreas Radl (jetzt TSV Steinenbronn) den 3.Platz. Friedrich Honz konnte sich mit Paul Ullmann vom TSV Löchgau in den Gruppenspielen gegen starke Gegner nicht durchsetzen. Petra Hanke konnte nach einem Zweisatzsieg und einem spannenden Finalspiel, mit ihrer Partnerin Margarete Ullmann vom TSV Löchgau, den Meistertitel im Damendoppel O45 in Empfang nehmen.

Spielszene beim Lurchi-Cup 2008

Klaus Weiler , der mittlerweile 11 Meistertitel erkämpft hat, seit 1983 in Kornwestheim Badminton spielt, wurde im Februar 70 Jahre jung, er ist nachwievor aktiv im Training und als Mannschaftsspieler regelmäßig im Einsatz, er gilt für viele von uns als sportliches Vorbild.

Aus dem Jugendbereich nahmen einige Spielerinnen und Spieler an den Regionalranglisten teil, mit unterschiedlichen Erfolgen. Nur Tamara Gründer konnte sich durch letztjährige Erfolge gleich für die Bezirksranglisten qualifizieren. Hier belegte sie in ihrem ersten Jahr in der Altersklasse U17 einen 8., 7. und 6. Platz.

Bei der Jugendmannschaft reichte es wegen einem Satzgewinn zu wenig, nicht für das diesjährige Halbfinale.

Die 1. Mannschaft spielt in der Bezirksliga Neckar-Rems, und kämpft um jeden Punkt.
Nach großen anfänglichen Schwierigkeiten, und dem Einbau einiger junger Spieler konnte man in der Rückrunde schon zwei Unentschieden erreichen, es wird trotzdem sehr eng , 4 Mannschaften sind nur 2 Punkte auseinander zum Abstiegsplatz. Aber noch stehen 4 Begegnungen aus, und erst am Ende wird abgerechnet.

Die 2. Mannschaft, die in der Kreisliga startet, muss sich auch noch um einen Platz verbessern um nicht abzusteigen, da dieses Jahr 3 Mannschaften in die Kreisklasse müssen.

Am **16./17. Mai 2009** veranstaltet die Badmintonabteilung des SVK zum 20. Mal den beliebten **Lurchi-Cup.** Es werden wieder um die 200 Spielerinnen und Spieler im den beiden Sporthallen des BSZ Römerhügel aus dem süddeutschen Raum erwartet.

Es wird um Ranglistenpunkte in der S-Klasse gekämpft, sowie um den Lurchi-Cup Wanderpokal.

Es werden auf 20 Spielfeldern über 700 Spiele stattfinden und hunderte von Federbällen müssen „Federn lassen".

Vom 11. bis 14. Juni 2009 wird die Badmintonabteilung mit Familien und Ehemaligen, unter der Leitung von Renate und Kurt Wagner das Kornwestheimer Haus in Vorderburg im schönen Allgäu in Beschlag nehmen. Diese Freizeit ist seit über 20 Jahren ein fester Bestandteil der Badmintonabteilung.

Mit sportlichem Gruß

Petra Hanke

AK-Meisterschaft Petra und Peter Hanke, Klaus Weiler

Bowling

SVK Bowierinnen und Bowier feiern Jahresabschluss und würdigen Ihre Sieger

Matthias Elsässer erfährt für perfektes Spiel besondere Anerkennung

In den vergangenen Tagen hatten die SVK Bowierinnen und Bowier von der Abteilungsleitung eingeladen, Ihre Jahresabschlussfeier im Vereinsheim Nord an der Jahnstrasse (ehemals ESG) gefeiert. Fast vollständig waren die Damen und Herren der Einladung gefolgt und verlebten einen Schönen Abend in guter Runde. Nach einem gemeinsamen Essen und ausreichendem Small Talk hatte dann der Sportwart Marcel Naggies das Wort. Es standen die diversen Ehrungen und der sportliche Teil des Abends auf dem Programm.
Die Vereinsmeister, Jahrespokalsieger und Weihnachtspokalsieger sollte zu Ehren kommen. Den Auftakt bildete Manfred Kastl, der Abteilungsleiter, der nochmals an das perfekte, bei den Vereinsmeisterschaften gespielte 300 er Spiel von Matthias Elsässer ennnerte. Unter dem Applaus der Anwesenden überreichte er Ihm eine Urkunde und eine Ehrengabe.

Die Schnittzahlen haben bei unserem Weihnachtspokal keine Aussagekraft, da dieser Pokal mit Handycapwertung über 4 Spiele ausgetragen wird und somit auch schwächere Spieler die Chance auf den Sieg haben. Aber auch hier hat sich wieder die Erfahrung durchgesetzt.
Allen Siegern und Placierten an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glückwunsch zum Erfolg und Ihrer Leistung.
Anschließend wurde der Abend mit der Verlosung der von Gertraud und Manfred Kastl organisierten und aufgebauten Tombola fortgesetzt. Viele interessante und gute Preise die gestigtet wurden, gab es zu gewinnen.

Manfred Kastl bedankte sich noch bei seinen Mithelferinnen und Helfern für die gute Zusammenarbeit in der Abteilung.

Hier noch die Kotaktadresse für eventuelle Interessierte oder Verstärkung der Bowlingabteilung:

Manfred Kastl - Traifelbergstr. 13
70806 Kornwestheim

Trainingsabend:
Dienstag von 20.00 Uhr - 22.30 Uhr
City Bowling Stuttgart, Schloßstraße (Parkhaus Hofdienergarage).

Ehrung von Matthias Elsässer für sein 300 er Spiel mit Abteilungsleiter Manfred Kastl und Marcel Naggies, Sportwart.

Sportwart Marcel Naggies führte dann die Ehrungen durch:

a) die Jahrespokalsieger

Damen Inge Rapczinsky Ø 163,42
Herren Mareel Naggies Ø 203.44

b) die Vereinsmeister.

Damen Uschi Elsässer Ø 167,39
Herren Marcel Naggies Ø 204,56

Matthias folgte mit 201, 50 Pins. Trotz seines perfekten Spieles mit 300 wurde er nur Zweiter.

c) die Weihnachtspokalsieger

Damen Inge Rapczinsky
Herren Hermann Philipp

Foto: Matthias Elsässer
Und die Damenmannschaft
Abteilungsleiter: Manfred Kastl

Die Damenmannschaft.

Karate

Shotokan-Karate – Kampfkunst mit Tradition

Woher kommt die Sportart und der Name Shotokan?
Der Ursprung des heute bekannten Karate ist die Insel Okinawa.

Ein Erlass der Regierung verbot damals das Tragen von Waffen.
Dadurch entwickelten sich, oft im Geheimen, waffenlose Kampftechniken: Kara-Te = leere Hand.
Diese wurden von Generation zu Generation weitergegeben und weiterentwickelt.

Durch Gichin Funakoshi (1868-1957) wurde das Karate und vor allem die Stilrichtung Shotokan weltweit bekannt. Funakoshi war Grundschullehrer und verfasste Gedichte unter dem Pseudonym Shoto"(=Pinienrausch). Sein Haus „Kan" diente als Trainingshalle. Aus diesen beiden Begriffen haben seine Schüler die Bezeichnung „Shoto-kan" für diese Stilrichtung kreiert.

Der Shotokan-Stil zeichnet sich in der Ausführung durch besonders lange und weite Techniken mit festen, stabilen Stellungen aus. Auch die Schulung der inneren Einstellung, von Geist und Charakter war für Funakoshi ein wichtiges Trainingsziel: „Bevor du den Gegner besiegst, musst du dich selbst besiegen"

Wie sieht das Training heute beim SVK aus?

Wir trainieren Karate als Breitensport (ohne Wettkämpfe) mit Schwerpunkt Selbstverteidigung / Selbstbehauptung.

Was sind die Trainingsinhalte?

Aufwärmen: Ballspiel, funktionelle Gymnastik u. Fitness

Karatetraining: Grundtechniken, Abwehr- u. Angriffstechniken,Kata, spezielle Selbstverteidigungstechniken, Konzentrations- u. Atemübungen ...
Stretching: Dehnübungen

Wer – wann und wo?

Alle Mädchen und Jungen, Frauen und Männer, von 6-66 Jahren, die etwas für ihren Körper und Geist tun möchten!

Es zählt Interesse, Spaß an Bewegung, partnerschaftlicher Umgang, Geduld, ein gewisses Maß an Disziplin und nicht besondere Sportlichkeit!

Kinder I:
donnerstags 18.00 - 19.00 Uhr
Bolzschule (Anfänger, ab 6 J)

Kinder II:
donnerstags 19.00 - 20.00 Uhr
Bolzschule (Anfänger, ab 6 J)

Jugendliche:
montags 18.30 - 20.00 Uhr
ehem. ESG-Turnhalle, Jahnstr. 100

Erwachsene:
montags 20.00 - 22.00 Uhr
ehem. ESG-Turnhalle, Jahnstr. 100

Sie können jederzeit zum Probetraining vorbeikommen.Wir freuen uns auf Sie!

Wo gibt es weitere Infos?

Abteilungsleiterin Ute Dillerup:
Telefon 07141/43230

Verstärkung gesucht!
Unsere Erwachsenen / Freizeitsportgruppe freut sich über Zuwachs!

Wir suchen:
- nette Menschen von 18-66
- interessierte Menschen, die etwas für ihren Körper und Geist tun möchten
- Menschen, die sich montags von 20-22 Uhr bewegen möchten

Wir bieten:
- abwechslungsreiches Allroundtraining von lizensierten Trainern
- Selbstverteidigung u. Kampfkunst auf Basis von Shotokan-Karate
- Spiel, Spaß u. Gemeinschaft

Infos:
- siehe oben oder
- montags, Jahnstr. 100 (ehem. ESG-Turnhalle)

Unsere Trainer

PARK Apotheke
F. Mögle-Horn
Ludwig-Herr-Str. 60 · 70806 Kornwestheim
Tel.: 07154 / 8 16 16-0 · Fax 8 16 16-12

Faustball

Faustballer verbessern sich jeweils um zwei Tabellenplätze

Die SVK-Faustballerinen beenden die Hallensaison als Vizemeister, die Senioren auf Platz vier

Stehend von links nach rechts Armin Kreuzhuber, Bernd Kreuzhuber, Hans Wildemann - hockend Jochen Gunst, Jörg Regn, Michel Kühfuß

Nach dem dem ungewohnten sechsten Tabellenplatz der zurückliegenden Feldsaison, beenden die SVK-Faustballer die Hallensaison mit einem guten vierten Platz. Die Tabellenspitze besteht mit Calw, Ochsenbach und Schwieberdingen aus Mannschaften mit Bundesliga- und teilweise sogar Nationalmannschaftserfahrung, beides kann Kornwestheim nicht bieten und steht mit den sechs Niederlagen aus Hin-und Rückrunde gegen diese Mannschaften und zwölf Siegen gegen die anderen Mannschaften sicher auf dem vierten Platz.

Diese Mannschaft zieht sich aus gesundheitlichen Gründen aus dem Spielbetrieb zurück, damit wird der Liga zwar ein Leistungsträger fehlen, doch durch den TV Vaihingen/Enz und den NLV Vaihingen, werden zwei regelmäßige Teilnehmer bei Deutschen Meisterschaften nun in die Verbandsliga Männer 35 aufrücken und versuchen dem Spitzentrio die Plätze streitig zu machen.
Für den SVK spielten Jochen Gunst, Armin Kreuzhuber, Bernd Kreuzhuber, Michel Kühfuß, Jörg Regn und Hans Wildemann

Die SVK-Damen landeten in dieser Hallensaison auf dem undankbaren zweiten Tabellenplatz hinter der punktgleichen Mannschaft des SV Erlenmoos. Zwar haben die SVK-Damen beide Partien gegen Erlenmoos für sich entscheiden können, doch die zwei Niederlagen gegen den TV Trichtingen und die knappe Niederlage gegen den TV Hohenklingen verbauten den Damen den Traum vom Meistertitel. Auch in dieser Mannschaft kam es zu personellen Engpässen. Da sich die personelle Situation leider nicht entspannen wird , hat sich auch die Damenmannschaft dazu entschlossen in der kommenden Feldsaison nicht an der Runde teilzunehmen. Ob sich zur Hallenrunde etwas an der Situation ändert, hat auch mit Entscheidungen auf der STB-Ebene zu tun. Die Mannschaft ist von der Umstellung der Altersklassen von 30 auf 35 , die derzeit wieder zur Disposition steht, betroffen. Würde es wieder die Altersklasse Damen 30 geben, wäre dies eine Option, um noch am Spielbetrieb teilzunehmen.

Für den SVK spielten Nicole Arnold (9), Nicky Damm(13), Heidi Faigle(3), Martina Faigle(4), Ute Gade (7) und Sara Mahler(6). .

Damenverbandsliga

Pl.	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	SV Erlenmoos	14	24:8	22:6
2.	SV Kornwestheim	14	24:9	22:6
3.	TV Hohenklingen	14	22:13	20:8
4.	TV Trichtingen	14	20:18	16:12
5.	TSV Grafenau (Ab)	14	19:18	16:12
6.	TSV Westerstetten (N)	14	13:20	10:18
7.	TSV Ötisheim	14	10:25	4:24
8.	TSV Kleinvillars (N)	14	6:27	2:26

Verbandsliga Männer 35

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte	Bälle
1.	TSV Calw	18	36:0	450:251
2.	TV Ochsenbach	18	30:6	453:281
3.	TSV Schwieberdingen	18	28:8	392:261
4.	SV Sal. Kornwestheim	18	24:12	359:350
5.	VfL Pfullingen	18	16:20	345:364
6.	TSV Kleinvillars	18	15:21	340:375
7.	SpVgg Weil d. St.	18	13:23	358:375
8.	VfL Kirchheim	18	10:26	270:392
9.	TV Veringendorf	18	6:30	322:444
10.	TSV Dagersheim	18	2:34	251:447

von links nach rechts Nicole Arnold, Ute Gade, Heidi Faigle, Martina Faigle, Nicky Damm, Sara Mahler

Tischtennis

Tischtennis: Personalnot macht dem SVK in der Rückrunde zu schaffen

Saisonziele müssen neu gesteckt werden

Ganz nach Plan verlief für die Tischtennismannschaften des SVK der Start in die Saison 2008/2009. Doch manchmal kommt es eben dann doch ganz anders als man denkt und bedingt durch arge Personalprobleme und die dadurch bedingten Mannschaftsumstellungen mussten die Saisonziele nach unten korrigiert und leider neu gesteckt werden. Dennoch kann man mit der bisherigen Saison immer noch mehr als zufrieden sein, denn gleich vier Mannschaften haben spielen ganz oben mit und haben alle Chancen auf den Aufstieg in diesem Jahr.

Besonders hart traf es die **Herren 1**, die als Mitaufstiegsfavorit in die Saison gingen und den Aufstieg in die Landesliga fest einplanten. Zu Beginn der Saison schien man dieses Ziel auch noch realisieren zu können doch bedingt durch einige Ausfälle sowie den beruflichen Abgang von Mannschaftsführer Martin Weiß zur Winterpause musste man dieses Ziel schnell verwerfen und findet sich nun im Mittelfeld der Tabelle wieder. Eine schwierige Saison, die es nun gut zu meistern gilt um in der neuen Saison neu organisiert wieder voll angreifen zu können.
Die erwartet schwere Runde spielen bislang die **Herren 2** nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse und haben

alle Hände voll zu tun, den sofortigen Abstieg zu vermeiden. Da die Herren 2 bedingt durch die Personalproblematik Spieler zu den Herren 1 abstellen und weitere Abgänge zu verkraften hatten wird die Rückrunde sicherlich nicht leichter und es wird ein hartes Stück Arbeit werden, den Klassenerhalt noch zu sichern.
Eine hervorragende Runde haben die **Herren 3** bislang hingelegt, denn mit Platz 2 und damit einem Aufstiegsplatz steht man weit besser als erwartet da. Allerdings mussten auch die Herren 3 zur Rückrunde Spieler in die oberen Teams abstellen, daher muss noch einmal kräftig gezittert werden, ob es mit dem Aufstieg tatsächlich klappt. Die Herren 3 werden auf jeden Fall alles daran setzen, den derzeitigen Tabellenstand bis zum Saisonende zu halten um dann einen großen Erfolg feiern zu können.
Ebenfalls auf Aufstiegskurs liegen die **Herren 4**, die sich derzeit genau wie die Herren 3 auf Platz 2 der Tabelle befinden. Zu Saisonbeginn sah es allerdings nicht danach aus, als könne

man sich in den oberen Tabellenregionen wiederfinden, zu wechselhaft waren die Leistungen und die Ergebnisse. Doch im Laufe der Vorrunde fing sich die Mannschaft wieder und konnte sich Stück für Stück nach oben arbeiten. Doch auch für die „Vierte" wird es durch die Personalrotation eine schwere Rückrunde, allerdings ist man auch hier zuversichtlich, am Schluss mit dem zweiten Platz die Saison abschließen und den Aufstieg feiern zu können.
Umgekehrt lief es hingegen bei den **Herren 5**, die sich gleich zu Saisonbeginn zum klaren Mitaufstiegskandidaten entwickelten, zum Ende der Rückrunde jedoch unnötig Punkte abgaben und nun „nur" auf dem undankbaren dritten Platz stehen. Bei drei Punkten Rückstand auf einen

Aufstiegsplatz sind die Chancen auf einen Aufstiegsplatz zwar immer noch da, allerdings dürfte man sich dann ab sofort keinen Punktverlust mehr leisten, andernfalls wäre der Traum vom Aufstieg wohl ausgeträumt.
Die **Damenmannschaft** des SVK konnte bislang eine sehr gute Saison spielen, die mit einem sicheren Mittelfeldplatz belohnt wurde. Leider haben die drei Topteams der Liga die Nase noch ein Stückchen zu weit vorne, doch die Damen steigern sich stetig und hoffen, vielleicht in der kommenden Saison den einen oder anderen Platz weiter nach oben zu rücken.
Bei den **Senioren** sieht es in dieser Saison so gut wie noch nie aus. Die Senioren 40 stehen trotz des Wechsels von Laslo Turzo zu den Senioren 60 derzeit auf Platz 2 der Tabelle, die Senioren 60 liegen derzeit sogar an der Tabellenspitze und haben den Meistertitel bereits sicher. Dank der Verstärkung durch Laslo Turzo mussten die Senioren 60 kein einziges Spiel abgeben und können mit einem Sieg im letzten Saisonspiel sogar ungeschlagen den Meistertitel feiern. Ein wirklich toller Erfolg, den man den Senioren von Herzen gönnt und der zeigt, dass die „alten Hasen" nichts verlernt haben und jederzeit für eine Überraschung gut sind.
Aus Kornwestheimer Sicht sehr erfreulich auch das Abschneiden von Laslo Turzo bei den diesjährigen Württembergischen Meisterschaften der Senioren in Herrenberg. Turzo konnte seinen im vergangenen Jahr in Kornwestheim errungenen Titel im Einzel verteidigen und sich erneut den Platz ganz oben auf dem Treppchen sichern. Im Doppel erreichte er einen tollen zweiten Platz und im Mixed reichte es ebenfalls zu einem Podestplatz, nämlich zu Platz 3. Der SVK gratuliert Laslo Turzo und freut sich, einen solch erfolgreichen Akteur in seinen Reihen zu haben.

Bei den Jugendteams gab es in dieser Saison bislang Licht und Schatten, denn während die Jungenmannschaften oben auf sind kämpfen die Mädchen gegen den Abstieg.

Die **Mädchen U 18** mussten vor der Saison einen kompletten Umbruch verkraften, daher ging dieses Jahr auch kein U15 Team an den Start. Trotz teilweise guter Leistungen konnte bislang erst ein Spiel kampflos gewonnen werden, die übrigen Partien gingen zwar teilweise knapp, aber leider immer zu Ungunsten des SVK aus. Somit wird der Abstieg wohl nicht zu vermeiden sein, im kommenden Jahr wollen die Mädchen dann jedoch neu formiert wieder angreifen und wieder zu alter Stärke zurückfinden.
Die **U18 Jungen I** spielen in der Bezirksklasse in diesem Jahr einen tolle Runde und würden sicherlich noch weiter oben stehen, hätte man nicht den ein oder anderen unnötigen Punkt verschenkt. So muss man sich derzeit „nur" mit Platz 4 begnügen, dennoch eine tolle Leistung die aller Ehren wert ist.
Einen Platz weiter oben auf Platz 3 und dies eigentlich etwas unerwartet stehen die Jungen U 18 II. Man kann dieses Team sicherlich als Überraschungsmannschaft der Saison bezeichnen, wurde das Team doch aus Spielern der U15 Jungen und U18 Jungen zusammengestellt. Doch die Mischung stimmt und die guten Leistungen beweisen einmal wieder die gute Jugendarbeit beim SVK. Mit dem Aufstieg werden die Jungen in diesem Jahr zwar nichts mehr zu tun haben, Platz 2 wäre jedoch theoretisch noch drin und dies wäre dann ein sicherlich sensationelles Ergebnis.

Lars Beitmüller
0176-96136815
tischtennis-webmaster@sv-kornwestheim.de

Fußball

Konzept „Jugendfußball in Kornwestheim“ weiterentwickelt

Das Konzept „Jugendfußball in Kornwestheim“ wurde nach der Vereinsverschmelzung im Jahre 2006 der Altvereine ESG, FV Salamander und TV Kornwestheim entwickelt.

In der ersten gemeinsamen Spielzeit 2006/2007 wurden die beiden bis dahin bestehenden Konzepte „ESG 2000“ und „FVK-Fußball mit Zukunft“ vor dem Hintergrund der neuen Rahmenbedingungen überprüft. Zur Erreichung der Ziele, die man sich mit der Vereinsverschmelzung vorgenommen hatte, musste im Bereich der Jugend eine neue Richtung eingeschlagen werden. Die Inhalte der früheren Konzeptionen wurden den neuen Rahmenbedingungen zum Teil nicht mehr gerecht und mussten deshalb grundlegend überarbeitet werden. Für die Spielzeit 2007/2008 wurde von der Abteilungsführung mit der Unterstützung durch den hauptamtlichen Trainer Detlef Olaidotter das neue Konzept „Jugendfußball in Kornwestheim“ erarbeitet, welches nun für die Spielzeit 08/09 weiter entwickelt wurde. Die Aufgaben für den hauptamtlichen Trainer wurden hierbei ebenfalls neu definiert und werden zukünftig laufend den Rahmenbedingungen angepasst.
Bereits im ersten Jahr nach der Vereinsverschmelzung wurde der Einsatz von Detlef Olaidotter grundlegend verändert. Früher war das Konzept sehr stark auf Trainerausbildung fokussiert und hier hauptsächlich auf die Hospitanz der Trainer bei den Trainingseinheiten. Da dieses System bisher nicht zu dem gewünschten sportlichen Erfolg geführt hat, wurde es unter der Maßgabe umgestellt, dass der am besten ausgebildete Trainer innerhalb des SVK´s - Detlef Olaidotter - die Trainingseinheiten soweit es organisatorisch möglich ist selbst leitet und die Trainer der einzelnen Mannschaften ihn begleiten und dadurch ihr Wissen anreichern. Ergänzt wird die Trainerausbildung durch gezielte Trainerschulungen. Zukünftig liegt aber nun der Hauptschwerpunkt der Arbeit eindeutig auf der Ausbildung von Jugendspielern. Ein Zeichen hierfür ist die Maßnahme, dass Detlef Olaidotter zukünftig zwei Jugendmannschaften im F+E-Juniorenbereich ständig betreut und die anderen Teams im Trainingsbetrieb direkt und nicht nur indirekt unterstützt. Eine weitere Neuheit ist die Einführung von Fördertrainings für besonders talentierte Spieler in den jeweiligen Altersbereichen. Ziel ist es, insbesondere im Leistungsbereich der C-A-Junioren, durch zusätzliche Trainingseinheiten die Qualität in der Spitze auszubauen. Ergänzt wird diese Maßnahme durch eine gezielte Kooperation mit der Sportschule Via Nova. Eine weitere Maßnahme ist das gezielte Scouting von Jugendspielern durch den hauptamtlichen Trainer Detlef Olaidotter in den Bereichen der C-A-Junioren. Das ist eine notwendige Maßnahme da es in diesem Altersbereich immer wieder zu personellen Engpässen kommt und deshalb wird hier zukünftig von Detlef Olaidotter aktiv mit dem SVK-Konzept um talentierte Jugendspieler geworben. Um auch zukünftig für externe Spieler eine attraktive Anlaufstation zu sein wird das Sichtungstraining, wie es schon beim FVK etabliert war wieder eingeführt.

Durch diese Maßnahmen soll das realistisch gesetzte, mittelfristige Ziel – Erreichung der Spielklassen auf Verbandsebene im C-A-Juniorenbereich - erreicht werden. Der SV Salamander Kornwestheim hat mit 22 Jugendmannschaften eine der größten Jugendabteilungen im Bezirk Enz/Murr. Durch die Neuausrichtung der Konzeption hofft die Abteilungsführung, dass der Jugendbereich unter der sportlichen Leitung des hauptamtlichen Trainers Detlef Olaidotter zukünftig attraktiver und erfolgreicher sein wird.

Weitere Informationen über das Konzept „Jugendfußball in Kornwestheim“ und in Kürze auch die Termine für das Förder- und Sichtungstraining sind unter http://fussball.sv-kornwestheim.de/ zu finden.

Detlef Olaidotter – Hauptamtlicher Trainer der Jugendfußballer mit dem mittelfristigen Ziel mit den C-A-Junioren auf Verbandsebene zu spielen

Mädchenfußball – Spielerinnen gesucht

Beim E-Juniorinnen Spieltag in Hoheneck sind zum ersten mal E-Mädchen des SVK angetreten. Einige der Spielerinnen sind erst seit kurzem bei den Fußballmädchen und es war ihr erster Einsatz bei einem Turnier. Entsprechend aufgeregt waren sie dann auch. Aber ebenfalls hochmotiviert, und das obwohl alle Spiele verloren wurden und sie nur ein einziges Tor erzielt hatten. Das tat der Begeisterung und der guten Laune allerdings keinen Abbruch. „Hauptsache wir haben Spaß“ war ihre Aussage und das sollte auch das Wichtigste sein. Bei den Mädchen gibt es offiziell keine E-Jugend innerhalb des württembergischen Fußballverbands, deshalb spielen die Mädchen dieser Altersklasse in der laufenden Saison bei den D-Juniorinnen mit. Das bedeutet, dass Spielerinnen zwischen 9 und 13 Jahren in einer Mannschaft sind. Das ist manchmal gar nicht so einfach, weil die körperlichen Voraussetzungen doch sehr unterschiedlich sind. Trotzdem ist die Trainerin Klara Hönisch froh über jede jüngere Spielerin die den Weg zum Mädchenfußball findet. „Es ist gut, wenn die Mädchen früh anfangen, dann lernen sie noch viel leichter die fußballspezifischen Bewegungsabläufe“ sagt die Trainerin. „Ich würde es noch viel lieber sehen, wenn die Mädchen bereits bei den Bambini beginnen würden und möglichst lange bei den Jungs blieben. Aber ich habe auch Verständnis, wenn die Mädels unter sich bleiben wollen. Und natürlich lernen sie bei uns auch sehr viel und sind mit Spaß bei der Sache.“

Alle Mädchen sind immer herzlich willkommen, wenn sie auch diesen schönen Sport ausüben wollen. Immer mittwochs und freitags von 17.00 - 18.30 Uhr können sie auf dem Rasen beim Fun Sport Zentrum einfach mit trainieren.

Fragen beantwortet Klara Hönisch gerne unter Telefon 07154/181035.

E-Juniorinnen bei ihrem ersten Turnier

Streifzug über die Spielfelder der SVK-Fußballjugend

A-Jugend

Nachdem die Vorunde des Bezirksligisten unter den Trainern Albrecht Rathfelder, Holger Stephan und Philipp Richter leider nicht so verlief wie man sich das vorstellte, hat man sich während der Winterpause von einigen Spieler getrennt um hier wieder in Ruhe und sachlich arbeiten zu können. Der Kader ist dadurch deutlich geschrumpft, aber die Einheit dadurch um so stärker geworden. Um sich gezielt auf die Rückrunde vorzubereiten hat sich die Mannschaft zu einem Trainingslager in Freudenstadt das von Fußballlehrer Jürgen Kopp betrieben wird zurück gezogen. Von Freitag bis Sonntag wurde hier unter besten Bedingungen gezielt trainiert und kommuniziert. Da hier den Spielern alle Möglichkeiten seitens sportlicher wie auch privater Seite gegeben wurde, konnte man die Spieler kaum vor Ehrgeiz halten. Die A-Jugendtrainer verstanden es ihren Spieler alles zu bieten was ein Sportlerherz begehrt, so war es nicht verwunderlich das der Abschied am Sonntag äußerst schwer viel. Eines hat dieses Trainingslager sicherlich bewirkt, der Teamgeist ist gewachsen, ob sich dies sportlich ebenfalls zeigt wird die Rückrunde beweisen.

B-Jugend

Mit großer Motivation gingen die B-Jugendlichen in die Saison 2008/2009. Aber auch hier musste man schnell die Realität sehen. Aufgrund von geringer Trainingsbeteiligung bei den B-Jugend-Mannschaften haben beide Teams schnell den Anschluss ans vordere Mittelfeld verloren. Mit stets schwankenden Ergebnissen lief man von Woche zu Woche den erwünschten Ergebnissen hinterher. Die Vorbereitungsphase lief ebenfalls nicht immer rund. Aufgrund der Wetterverhältnisse mussten viele Spiele und Trainingstage abgesagt werden. Ziel ist es jedoch die B1 in der Bezirksklasse zu stabilisieren und die Klasse der B2 zu halten. Ein großes Highlight wird jedoch für viele die Teilnahme am internationalen Turnier in Jesolo/Italien vom 09.04 bis 13.04.2009 sein.

C-Jugend

Die unter Ralf Strenkert trainierten Bezirksklassespieler haben ebenfalls ein schweres Jahr vor sich. Das Ziel Klassenerhalt hat sich schon in der Vorrunde als äußerst schwer herausgestellt. Die noch junge Truppe ist jedoch sehr motiviert und engagiert und alle kämpfen für das erreichen des Jahresziels. Bereits während der WFV Hallenrunde zeigte das Team sein Können und scheiterte erst im Finale. Die Vorbereitung erlief ebenfalls sehr schleppend aufgrund vieler Ausfälle. Bei der C2 verlief die Vorrunde ebenfalls nicht gerade glücklich. Obwohl die Mannschaft hohe Niederlagen einstecken musste, verlor diese nie die Motivation was für die Rückrunde hoffen lässt. Dies ist dem Trainer Dimi Stavrakos zu verdanken, der die Mannschaft immer wieder aufbaut und dem Team neue Richtungen zeigt.

D-Jugend

Die von Peter Porubek trainierte D1 hat ihr Können schon mehrfach unter Beweis gestellt. Nach dem letztjährigen Aufstieg in die höchste Klasse ist die Zielsetzung mit dem Klassenerhalt klar vorgegeben. Neben mehreren Hallenturnierteilnahmen, bei denen man regelmäßig erfolgreich abschnitt, war das Erreichen der WFV Hallenrunde auf Verbandsebene ein großer Erfolg. Die Vorbereitung verlief ebenfalls sehr gut. Die motivierten Spieler werden sicherlich alles daran setzen die Rückrunde erfolgreich zu gestalten.

Bei der D2 hat sich ebenfalls einiges getan. Der Kinder die regelmäßig im Training teilnehmen haben großen Spaß mit den Trainern Jupe und Gregotsch. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat man in der Qualifikationsrunde noch Platz sechs erreicht. In der Hallenrunde hinter der D1 und dem SGV Freiberg das Weiterkommen nur knapp Verfehlt. Während den Hallenturnieren in Affalterbach, Murr und Pattonville ließ die Mannschaft ihr können aufblitzen, wobei man in Pattonville einen großartigen vierten Platz erreichen konnte.
Das man sich zur Rückrunde viel vorgenommen hat, zeigte bereits die erfolgreiche Vorbereitungsphase.

Die D3 des SV Sal. Kornwestheim nimmt sich viel Zeit um sich auf die große Aufgabe „Bezirksstaffel“ im nächsten Jahr vorzubereiten. Das Trainergespann Michael Reuss und Patrick Rathfelder haben ein starkes Team von Organisatoren und Helfern um die Mannschaft gebildet und formen durch gemeinsame Mannschaftsaktivitäten, Ausflüge, Trainingslager, Workshops und drei Trainingseinheiten pro Woche ein schlagkräftiges Team. Die Bilanz nach der Vorrunde liest sich gut, man führt souverän die Kreisstaffel 4 mit 15 Punkten und 52:9 Toren an. Nach der Saison 08/09 ist die Mannschaft bei 12 Feldturnieren gemeldet und in der letzten Sommerferienwoche steht ein 4-tägiges Trainingslager in Bayern an, um dem Erlernten den nötigen Feinschliff zu geben. Die D3 ist mit 2 Spielern in der WFV / DFB Talentförderung vertreten. Talentierte Spieler des Jahrgangs 1997 aus Kornwestheim und Umgebung werden immer gerne im Team willkommen geheißen.

E-Jugend

Bei den E-Jugendlichen verlief die Qualifikationsrunde mehr oder weniger normal und das Trainerteam von der E1 bis zur E4 freut sich auf die bevorstehende Meisterrunde. Obwohl sich keine Mannschaft bei der WFV Hallenrunde qualifizierte hinterließ man bei zahlreichen Hallenturnieren immer einen bleibenden und erfreulichen Eindruck.

Fußballjugend trotzt in der Wintervorbereitung dem Wetter

F-Jugend

Die F-Jugendlichen sind ebenfalls mit Spaß und Freude dabei. Die F1 trainiert von Detlef Olaidotter macht sichtliche sportliche Sprünge. Die bevorstehende Feldrunde wird mit Spannung erwartet. Der F2 ergeht es ebenso. Die von Torsten Adomat trainierten Kinder hinterließen nicht nur beim Hallenturnier beim SKV Rutesheim einen bleibenden Eindruck.
Das erfolgreiche Trainerteam Dimitrios Karawidas und Stefan Schötz hinterlassen auch Bei der F3,F4 und F5 ihre Spuren. Nach der Schnupperrunde, wo man mit den Mannschaften. beachtliche Erfolge einspielen konnte wurden während der Hallensaison gut besetzte Turniere gespielt.
TSV Höfingen, VFB Tamm, SF Großsachsenheim und TSV Affalterbach waren einige Turniere wo sich die Mannschaft mit denen aus dem Kreis messen konnte. Um sich auch mit Teams außerhalb des Bezirks zu vergleichen, spielte man ein Turnier beim SV Böblingen. Die Hallensaison führte durch die Turniersiege beim TV Cannstatt und SV Pattonville zu einem super Abschluss der Saison. Das Trainerteam hat sich für die kommende zweite Hälfte weitere Ziele gesteckt, immer unter dem Aspekt die Kinder so auszubilden, damit diese Ihren Weg durch die SVK – Jugend gehen werden.

Fußball

Herrenteams haben die Erwartungen übertroffen

Die Abteilungsverantwortlichen können ebenso wie die für den sportlichen Bereich handelnden Personen auf eine gelungene Vorrunde der Spielzeit 2008/2009 zurückblicken. Mit beiden Mannschaften wurden die Erwartungen vor Saisonbeginn übertroffen. Am 13. Dezember 2008 konnte in großem Kreis abschließend die Weihnachtsfeier und ein versöhnliches Jahr 2008 gefeiert werden.
Im Nachhinein kann angemerkt werden, dass die im Sommer 2008 getroffene Entscheidung, nur noch mit 2 aktiven Mannschaften in den Spielbetrieb zu gehen, sich als richtig erwiesen hat. Die Möglichkeiten für die Trainer sind unstrittig gestiegen, qualitativ ist das Niveau angehoben worden, zudem konnte durch den Rückzug der 3. Mannschaft die nach wie vor angespannte Lage bei der Sportplatzbelegung leicht entspannt werden. Für die weitere Zukunft wird die gesamte Abteilung das Platzproblem jedoch weiter verfolgen, hier vor allem während der Winterzeit, in der die Rasenplätze gesperrt sind und außerdem über keine Flutlichtanlagen verfügen. Zu diesem Thema kann seitens der Abteilung nur angemerkt werden, dass die Hoffnung auf einen zusätzlichen Kunstrasenplatz, trotz aller Dementis aufrecht erhalten bleibt. Weitere sportliche Erfolge hängen auch mit den Rahmenbedingungen ab, die auf Grund der Sportplatzsituation weiterhin nicht optimal sind.
Bereits in der 2. Januarwoche startete die 1. Mannschaft in die Vorbereitung für die Rückrunde, die 2. Mannschaft nahm das Training in der 1. Februarwoche wieder auf. Beide Trainerteams mussten nur wenige Veränderungen in ihren Kadern vornehmen. Für den Kader der 1. Mannschaft konnten die Spieler Prince Nathan (Germania Bietigheim) und Serdar Kücükcolak (FV Zuffenhausen) sowie Christian Ortlepp (eigene 2. Mannschaft)) neu im Kreis begrüßt werden, während es im Kader der 2. Mannschaft zu einer Neuerung kam. Marcel Sabato kehrte ebenfalls aus Zuffenhausen zum SV Kornwestheim zurück, nachdem er die Jugendzeit beim FV Kornwestheim verbracht hatte. Während das Trainerteam Franco Porco/Peter Trausch keine Langzeitverletzten in der 2 Mannschaft zu beklagen haben, trifft es den Cheftrainer der 1. Mannschaft, Martin Deutsch, doch etwas härter. Auf noch unbestimmte Zeit muss auf die Spieler Serkan Ata, Nino la Monica und Harun Dülger aus verletzungsbedingten Gründen verzichtet werden, Marco Kindermann steht studienbedingt wie bereits in der Vorrunde nicht zur Verfügung. Dies tat einer konzentrierten Vorbereitung jedoch Abbruch, so dass es weiterhin möglich sein sollte mit der 1. Mannschaft in der Bezirksliga Enz/Murr bis zum Saisonfinale in der Spitzengruppe vertreten zu bleiben. Unverändert bleiben die sportlichen Ziele für unsere 2. Mannschaft in der Kreisliga A 1, wo ein gesicherter einstelliger Tabellenplatz angepeilt wird.

1.Mannschaft

FC Schwaben Kornwestheim – die Freizeitfußballer des SVK

In jüngster Vergangenheit setzten die Aktiven in der Freizeitliga erneut Akzente mit dem erreichen des Württembergischen Meisterschaftsfinale 2008 gegen Hirschlanden, der Staffelmeisterschaft 2008, dem Pokalsieg 2008 und wurden außerdem Supercupsieger 2008.
Der FC Schwaben hat sich nicht ausschließlich dem Fußball in der Freizeitliga verschrieben, sondern es werden über das Jahr auch festliche, gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen, auch mit den Familien besucht oder in Eigenregie organisiert und durchgeführt. Im Vordergrund steht neben dem sportlichen Erfolg in erster Linie die Familie und Kameradschaft, die letztlich dazu beigetragen hat, daß im Jahr 2009 das 35-jährige Bestehen gefeiert werden kann. Freizeitaktivitäten wie mehrtägige Wanderungen, Skiausfahrten oder Radtouren sind feste Bestandteile im Jahreskalender. Weitere kleine Abteilungen innerhalb des FC Schwaben organisieren heute Unternehmungen wie Preisfischen sowie Skatturniere, Walking und Tischtennisturniere.
Ein weiterer Event ist auch die mehrtätige Teilnahme beim Gerümpelturnier in Unterfischach
Beim Frauenstammtisch werden bei regelmäßigen Treffen allerlei Aktivitäten organisiert und durchgeführt.

Freizeitmannschaft des FC Schwaben

http://fussball.sv-kornwestheim.de/

- Internetseite der Fußballer überarbeitet

Unter der Koordination des stellv. Abteilungsleiters Markus Kienzle, der zugleich auch verantwortlich ist für die Inhalte, hat es die Abteilung geschafft die Internetseite grundlegend zu überarbeiten. Maßgeblich unterstützt wurde das „Projekt" von Thilo Gessl, zuständig für die Erstellung der Homepage und Stefan Braunstein der sich für das Design verantwortlich zeigte. Neugierig gemacht? Einfach mal vorbeischauen, die Abteilung freut sich über jeden Besucher.

Die „Alten" in der Fußballabteilung

AH-Mannschaft der Fußballabteilung

Dass das Ende der aktiven Fußballkarriere nicht das Ende aller Fußballaktivitäten bedeuten muss, beweisen Jahr für Jahr die „Alten Herren" des SV Kornwestheim. Unter der Führung von „AH-Präsident" Jürgen Skowronek und dem für die sportlichen Aktivitäten Verantwortlichen Bernhard Plitzner finden neben Ausflügen, darunter der schon traditionelle Herbstausflug zur Präsidentenhütte nach Kaunertal im Tiroler Oberland, natürlich auch noch Spiele gegen andere AH-Mannschaften statt.

Dabei waren die „Alten Herren" in den vergangenen Jahren überaus erfolgsverwöhnt. Wurde das Kalenderjahr 2004 sogar ohne Niederlage abgeschlossen, krönte das Team dann in 2005 seine Siegestour mit dem Gewinn des sogenannten AH-Cups, einer organisierten Spielrunde für AH-Mannschaften. Allerdings muss man spätestens seit dem WM-Jahr anerkennen, dass auch in anderen AH-Mannschaften guter Fußball gespielt wird und die Zeiten der uneingeschränkten Vorherrschaft bei den „Alten Herren" der Vergangenheit angehören. Dies liegt auch daran, dass Gegner wie beispielsweise die SpVgg 07 Ludwigsburg einen deutlich niedrigeren Altersdurchschnitt vorweisen können. „Mittlerweile spielen wir bereits seit 2004 in nahezu identischer Besetzung zusammen, der eine oder andere junge Alte würde uns schon gut tun", lässt sich Bernhard Plitzner zitieren. Neben Plitzner befinden sich mit Robby Otterbach, Thilo Geßl und Michael Haug andere ehemalige Spieler der 1.Mannschaft des FV Kornwestheim, die den AH-Kader mit weiteren ehemaligen Aktiven der 2.Mannschaft, als aber auch mit „Quereinsteigern" bilden. Prominentester der letztgenannten Gruppe ist hier sicher Manfred Reichert, den man in Kornwestheim eher als Stabhochspringer kennt, bei den AH-Mannschaften wohl aber einer der besten Torhüter der Region darstellt.

Im abgelaufenen Jahr 2008 fiel die sportliche Bilanz positiv aus. Den Turniersiegen der „Ü40" und der „Ü50" beim Möglinger Hallenturnier im Januar folgten im weiteren Verlauf des Jahres 5 Feldspiele, in denen man 3 mal als Sieger den Platz verlassen konnte, beim FC Marbach ein 2:2-Unentschieden erreichte und sich lediglich den alten „Rivalen" aus der Barockstadt mit 1:2 geschlagen geben musste. „Präsident" Skowronek war dann angesichts eines dabei erzielten Torverhältnisses von 14:8 auch zufrieden, zumal das neue Jahr gleich mit der erfolgreichen Titelverteidigung der „Ü50" in Möglingen startete. Doch auch wenn in 2009 der grobe Rahmenterminkalender mit 6 geplanten Spielen und einem Turnier bereits steht, so sehen die AH-Spieler diese Kräftevergleiche nur als einen Teil der AH-Aktivitäten an. „Natürlich wollen wir jedes Spiel gewinnen, die Freude und der Spaß am Fußball stehen aber eindeutig im Vordergrund, so dass die Zweikämpfe sicher nicht mehr mit der Entschlossenheit früherer Jahre geführt werden. Auch bei Steilpässen fragt man sich mitunter, ob am Ende des anstehenden Sprints zum Ball die nächste Oberschenkelzerrung wartet, oder ob deshalb doch ein weniger rasanter Tempowechsel geeigneter wäre", meint Michael Haug.

Neben den wöchentlichen Trainingseinheiten, die während der Winterzeit Donnerstags ab 20:30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in der Bogenstraße stattfinden und dann ab April auf dem Rasenplatz beim FunSport-Zentrum abgehalten werden(18:30 Uhr), finden sich in den kommenden Monaten abseits des Fußballs einige gemeinsame Freizeitaktivitäten im Programmheft der AH-Fußballer. Höhepunkt dieser Reihe an Radausflügen und Gartenfesten stellt dann auch Ende September 2009 die eingangs bereits erwähnte Ausfahrt ins Tiroler Oberland dar, zu der Jürgen Skowronek nun bereits zum 16.mal einladen wird. Aber auch der von Klaus Hofmann organisierte Familienausflug an den Vogelhof bei Ehingen auf der Schwäbischen Alb, der neben einer ausgiebigen Wanderung auch einen Gitarrenabend mit Peter Will und Raimund Rusch vorsieht, gehört zu den beliebten Aktionen der AH-Fußballer.

Familienausflug der AH-Fußballer auf den Vogelhof

Mitspielerinnen für eine Frauenfußball-Freizeit-Mannschaft gesucht!

Bereits vor 13 Jahren haben beim FV Kornwestheim die ersten Mädchen angefangen Fußball zu spielen. Einige der Spielerinnen waren später beim Aufbau der Frauenmannschaft des TVK beteiligt. Inzwischen gibt es beim SVK eine erfolgreiche Frauenmannschaft, eine weibliche C- und eine D-Jugend.
Einige der Spielerinnen aus der Anfangszeit sind schon nicht mehr aktiv, würden aber gerne ein bisschen kicken. Bei den Männern gibt es dafür die AH, doch für die Frauen gibt es eine solche Möglichkeit noch nicht. Da wollen wir Abhilfe schaffen. Alle Frauen, die Lust haben einmal in der Woche dem runden Leder hinterherzulaufen, sind herzlich eingeladen ab Montag den 20. April um 19.00 Uhr auf dem Rasen des Fun Sport Zentrum mit zu spielen. Der Spaß und die Freude an der Bewegung sollen im Vordergrund stehen. Wer Fragen hat kann diese gerne per Mail an Klarahoenisch@msn.com stellen. Wir sehen uns auf dem Platz!

Fußball

Fußballdamen blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück

In der Saison 2007/2008 hielten die SVK Damen die Meisterschaft, bis kurz vor Saisonende offen.

Aber wie schon in den vergangenen Jahren kamen sie mit dem Druck, der auf ihnen lastete nicht zu recht. So reichte es am Ende der Saison nur zu Platz drei in der Tabelle.
Im Sommer übernahm Walter Bemmerle die Mannschaft und schon in der Vorbereitung auf die neue Saison zeigte sich, dass er ein gutes Händchen für sein Team hat. So begann die neue Saison recht viel versprechend.
Nur einer Mannschaft musste sich Bemmerles Team geschlagen geben. Den Damen von Eintracht Stuttgart.
Der Höhepunkt des Jahres sollte die Weihnachtsfeier sein. Erstmal waren dazu Fans und Trainer der Herrenmannschaften eingeladen.
Durch den Abend führte Abteilungsleiter Ralf Albrecht. Viele Geschenke für Mannschaft und Trainer sowie Betreuer wurden verteilt.

Nicole Wössner wurde an diesem Abend für ihr hundertstes Punktspiel für unseren Verein, mit einer Silbermünze ihres Lieblingsvereins geehrt.

Für Unterhaltung sorgten die Damen selbst. Sabrina Schlegel, Anja Albrecht und Sara Mezzi traten als Trio auf und sorgten mit Ihrer Abba Parodie für gute Stimmung. Später hatten Marlene Kindl und Daniele Riedinger, die Lacher auf ihrer Seite als sie ihre Reime über Spielerinnen, Trainer und Betreuer vortrugen.
Nicole Wössner wurde an diesem Abend für ihr hundertstes Punktspiel für unseren Verein, mit einer Silbermünze ihres Lieblingsvereins geehrt.

Eine Woche nach der Weihnachtsfeier spielten die Damen in der ersten Runde des Hallenbezirkspokals. Diese absolvierten sie ohne Gegentor als Tabellenerster und zogen in die zweite Runde ein. In der zweiten Runde belegten sie den Dritten Platz und qualifizierten sich erstmals seit ihrem Bestehen für die Württembergische Hallenrunde, in der sie unglücklich ausschieden.
In den Vorbereitungsspielen in der Winterpause lief noch nicht alles so rund. Trainer Bemmerle ist aber zuversichtlich, die Defizite seiner Mannschaft bis zum Rückrundenstart beheben zu können. Nicole Wössner zeigte sich bisher in bester Torlaune. Sie erzielte alle zehn Treffer in den Vorbereitungsspielen. Leider fällt Abwehrspielerin Nina Stecher nach ihrem Knöchelbruch bis zum Ende des Jahres aus. Wir wünschen ihr auf diesem Weg baldige Genesung und Rückkehr ins Team. Ziel der Damen ist es nun den dritten Platz zu verteidigen und vielleicht noch in der Tabelle etwas hochzuklettern.

Die Damen möchten sich bei ihren Sponsoren den Firmen ConceptAS Inhaber Ralf Wössner, Schreinerei Hartmut Blank und Rainer Blank für ihre Unterstützung bedanken und hoffen weiter auf deren Wohlwollen.

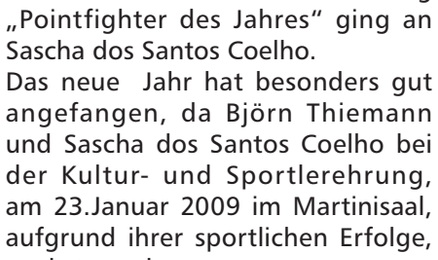
Sport-Karate

Über weite Wege ans Ziel

Die Qualifikation für die Weltmeisterschaft 2009 der WKA (World Kickboxing & Karate Association) in Malaga/ Spanien soll auf offiziellen nationalen Wertungsturnieren gemeistert werden.

Erfahrungen auf internationalem Niveau werden die Sportkaratekas auf den Turnieren in Athen und Rimini sammeln. Die Vorbereitungen für die WKA Baden- Württembergische Meisterschaften in Kornwestheim laufen auf Hochtouren.

Zu Beginn der neuen Wettkampfsaison 2008/2009, die im September startete, mussten die Sportkaratekas bereits erste Hürden auf nationaler Ebene überwinden. Als Erstes trat die Kampftruppe bei dem Bavaria Cup (Wertungsturnier C) mit mäßigem Erfolg an (1x Silber und 2x Bronze), da wichtige Wertungspunkte für die Nationalmannschaft nur teilweise eingefahren werden konnten. Zeitgleich musste Björn Thiemann, Süd- und Deutscher Meister der WKA +90kg, verletzungsbedingt seine Teilnahme bei der Ringsports-WM 2008 absagen.
Anfang Oktober ging es für die Kampftruppe auch schon weiter zum nächsten Wettkampf. Beim Nationen-Cup 2008 überzeugten die Sportkaratekas, indem sie sich zu fünft in sechs Gewichtsklassen bis ins Finale durchkämpfen konnten. Dieses Turnier zählt nicht zu den offiziellen Wertungsturnieren der WKA und war rein sportlicher Natur. Die Ausbeute mit 2x Gold und 4x Silber konnte sich jedoch sehen lassen.
Der Terminkalender ließ nicht viel Zeit zur Erholung, denn bereits am nächsten Tag ging es weiter mit einer Vorführung beim Tag der offenen Tür im FunSportZentrum. Selbstbewusst und routiniert präsentierten die Mädchen und Jungs der Abteilung ihre Techniken und Kämpfe.
Voller Motivation traten die Sportler dann Anfang November zur Gürtelprüfung an. Die Teilnehmer erhalten die Chance den nächsthöheren Gürtelgrad zu erreichen. Hierbei wird theoretisches Wissen abgefragt und spezifische Techniken vorgeführt. Alle Prüflinge waren erleichtert als sie ihre Urkunden und Gürtel überreicht bekamen.
Highlight des Jahres war die WM-Teilnahme von Sascha dos Santos Coelho in Florida. Die mit 1224 Startern besuchte Matt-Sports-WM der WKA kam dem jungen SVKler nicht nur sportlich zugute, denn Disney Land stand neben dem Wettkampf ebenso für ihn auf dem Programm. Leider konnte er sich im ersten Kampf, nach zwischenzeitlicher Führung, nicht gegen den starken Briten Darryl Gallagher durchsetzen. Trotz Niederlage sammelte er wertvolle Wettkampferfahrung auf höchster internationaler Ebene.
Das Newcomer-Turnier Anfang Dezember war für die neuen Kämpfer des SVK die Chance sich sportlich zu beweisen und erste Kampferfahrungen zu sammeln. Tage später saß man dann in gemütlicher Runde bei der Weihnachtsfeier zusammen und ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Abteilungsleiter und Trainer kürten Kevin Wehner zum „Sportler des Jahres“. Celine Saied- Ahmad und Nicolai Anischenko wurden „Newcomer des Jahres“. Die Auszeichnung „Pointfighter des Jahres“ ging an Sascha dos Santos Coelho.
Das neue Jahr hat besonders gut angefangen, da Björn Thiemann und Sascha dos Santos Coelho bei der Kultur- und Sportlerehrung, am 23.Januar 2009 im Martinisaal, aufgrund ihrer sportlichen Erfolge, geehrt wurden.
Nach dem nun mehr zweijährigen Bestehen blicken Abteilungsleiter und Trainer, Lalli Emmanouilidis und Niko Papadopoulos, auf 41 aktive Mitglieder, ein Wettkampf-Team und ein Organisationsteam bestehend aus engagierten Eltern und fünf Sponsoren.
Unser diesjähriger Höhepunkt, neben dem Sport-Karate Jugendtag am 29.März 2009, wird die Ausrichtung der Baden-Württembergischen-Meisterschaften der WKA (Wertungsturnier C), am 16.Mai 2009 in der Sporthalle Ost, sein.
Zu allererst wird die Kampftruppe sich aber diversen Wertungsturnieren deutschlandweit stellen müssen. Internationale Luft werden die Sportler in Athen/ Griechenland (WKA Greek Open) und Rimini/ Italien (WAKO Worldcup) zu genüge schnuppern, um sich dann im November hoffentlich für die WKA- Weltmeisterschaften in Malaga/ Spanien qualifizieren zu können.



Tag der offenen Tür im FSZ

Der 5 jährigen Samir hat erfolgreich seine Gürtelprüfung (weiss-gelb) bestanden.

Weihnachtsfeier 2008

Alle aktuellen Informationen und Termine kann man unter unserer Homepage www.svk-sportkarate.de einsehen.

Die erfolgreichen Teilnehmer des Nationen Cups. Nicolai, Partehna, Celine, Kevin und Sascha

Sascha dos Santos Coelho und Nationalmannschafts-Kollege Christopfer Weil in Florida.

Handball

Die Bilanz im sportlichen Bereich kann sich sehen lassen

Die 1. Mannschaft hat nach dem verlustpunktfreien Aufstieg aus der Landesliga auch in der Württembergliga Fuß gefasst

Als Jürgen Kreyer und Dieter Sturhahn die Handballabteilung vor zwei Jahr übernahmen, war durch die Insolvenz der 2.Ligamannschsft der Nullpunkt im Kornwestheimer Handball erreicht. 2 Jahre später können die beiden mit ihrem Team eine erfolgreiche Aufbauarbeit vorweisen und eine positive Bilanz ziehen. Aber es wird mit Sicherheit keine Schlussbilanz sein. Kreyer und Sturhahn wollen nochmals für weitere zwei Jahre antreten und die Geschicke des Handballsports in Kornwestheim positiv beeinflussen.

Die Bilanz im sportlichen Bereich kann sich sehen lassen. Die 1. Mannschaft hat nach dem verlustpunktfreien Aufstieg aus der Landesliga auch in der Württembergliga Fuß gefasst. Die Mannschaft von Reiner Havenith hat noch berechtigte Hoffnungen, den Durchmarsch in die Baden-Württemberg-Oberliga zu schaffen und damit die Möglichkeit zu haben, jungen Talenten Zweitspielrechte zu ermöglichen. Noch besser wären die Chancen gewesen, wenn die SVK'ler den Lokalrivalen SV LB-Oßweil am 7. März 2009 in dessen Halle hätte besiegen können. Im Pokal besitzt die 1. Mannschaft die Chance im nächsten Jahr im DHB-Pokal teilzunehmen. Durch Siege über die drei Oberligisten TSV Altensteig, Stuttgarter Kickers und dem TV Oppenweiler sowie beim Meisterschaftskonkurrenten TSV Weinsberg in der dortigen Weibertreu-Halle steht man nun am 17. Mail in den Final Four des HVW-Pokals. Dort trifft man im Halbfinale auf den Tabellenführer der Regionalliga TV Neuhausen/Erms. Die Ermstäler werden von dem ehemaligen Kornwestheimer Trainer Kurt Reusch trainiert. Für die Mannschaft um den Leitwolf Christian Fina ist schon das Erreichen des Halbfinales ein großer Erfolg. Besonders erfreulich ist auch die Tatsache, dass die Mannschaft im nächsten Jahr mehr oder weniger zusammenbleibt. Das spricht für das gute Klima in Kornwestheim.

Aber auch mit der Verpflichtung bzw. Weiterverpflichtung von Martin Wittlinger als Trainer für die zweite Mannschaft gehen Kreyer und Sturhahn einen weiteren Bereich an, der den Handball in Kornwestheim stärken soll: die zweite Mannschaft als Unterbau für die Erste. Den Talenten aus der A-Jugend soll eine leistungsorientierte Plattform geboten werden. Den eines ist in den letzten Monaten im Handball insgesamt offensichtlich geworden, ohne eigene Talente ist eine höhere Liga nicht finanzierbar. Eine starke Unterstützung finden Kreyer und Sturhahn in der positiven Auseinandersetzung mit den Ideen der Jugendleitung. Dani Assmann, Walter Jungwirth für den männlichen und Jörg Andres für den weiblichen Bereich haben zusammen mit unserem hauptamtlichen Jugendtrainer Reinhard Zinsmeister das Konzept der Bereichsetat vorangetrieben. Diese Stärkung der Eigenverantwortlichkeit wird von der Abteilungsführung unterstützt ohne jedoch den Zusammenhalt insgesamt in der Abteilung zu verlieren.

Sportlich gesehen läuft es im Jugendbereich ganz ordentlich. Mit Spannung erwartet nicht nur Reinhard Zinsmeister die bald beginnende Feldrunde 2009. Auch hier will man wieder von der A- bis zur C-Jugend auf Verbandsebene mitspielen.

Als weiteren Erfolg können Kreyer und Sturhahn den Konsolidierung und Stabilisierung der Finanzen verbuchen. Allerdings gestaltet sich die Suche nach Sponsoren immer schwieriger, auch die Finanzkrise trägt das übrige dazu bei, dass die Lage nicht als besonders rosig zu bezeichnen ist. Aber im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen, auch in der Württembergliga, ist die Kornwestheimer Mannschaft finanziert. Das das Feld bearbeitet werden muss, ist offensichtlich.

Und aus diesem Grund wird im Moment ein Marketingkonzept ausgearbeitet, dass den SVK von seinen Mitbewerbern differenzieren soll.

VIA NOVA Feriencamps

Handball, Fußball und viel Spaß!

Komm in den Ferien zum Trainingscamp!

Ostercamp 14. - 17. April
Sommercamp 1 30.07. - 02.08.
Sommercamp 2 07. - 10. September

jeweils 10 - 16 Uhr (Fußball 10 - 15 Uhr) in K'heim mit Mittagessen und Getränken, für 10-15 jährige Jungen und Mädchen, Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Infos und Anmeldung unter:
www.sportschule-vianova.de

Sportschule VIA NOVA e.V. Kornwestheim
Geschäftsstelle
Teckstr. 18
70806 Kornwestheim
Fon: 0 71 54 - 18 00 11
Fax: 0 71 54 - 18 27 32
www.sportschule-vianova.de

Partner:
SV Salamander Kornwestheim
Tennisclub Kornwestheim
Goal Fußballschule

Schiedsrichter werden ist nicht schwer - Schiedsrichter sein dagegen sehr

In jedem Jahr aufs Neue ist es für die Handballabteilung wichtig genügend Schiedsrichter für eine Saison zu stellen. Für jeden Fehlenden muss die Abteilung einen nicht unerheblichen Beitrag an Strafe zahlen.

So war es toll, dass Kornwestheims Schiedsrichterobmann Ulf Pöckelmann wieder 3 neue SR gewinnen konnte, diese nach bestandener Prüfung voller Tatendrang der neuen Saison entgegen sahen. Als dann auch noch mit Korhan Sener ein ein altgedienter Schiedsrichter aus dem Bezirk Achalm-Nagold zum SVK stiess, war die Zahl der „Schwarzkittel" komplett. So startete der SVK mit 13 Schiedsrichtern in die neue Saison. Insgesamt hatte man damit einen mehr als erforderlich. Das dieser Eine bereits vor der Saison noch sehr wichtig werden würde konnte niemand ahnen. Marcus Beyer musste wegen einer schweren Erkrankung die Segel streichen. Alles Gute von dieser Seite.

Die anderen 12 sind nun seit September fast jede Woche im Doppelsatz, da sie ja meistens noch selber aktiv spielen. Neben den angesetzten Spielen durch den Bezirk versucht Kornwestheims SR-Obmann aber auch noch die vielen Heimspieltage der weiblichen und männlichen E und D Jugendmannschaften mit Unparteiischen zu besetzen. Dies war und ist allerdings ein grösseres Problem ob der Menge der vielen Mannschaften und aufgrund der eigenen Spiele.

Da die Kornwestheimer Schiedsrichter an akutem Frauenmangel leiden, freut es Kornwestheims Obmann besonders darüber, dass sich für den nächsten Neulingskurs bereits 3 Frauen gemeldet haben. Aber es sind immer noch Interessenten gefragt. Diese sollten sich bei Interesse mit dem Schiedsrichterobmann Ulf Pöckelmann in Verbindung setzen.

Man kann nur die Daumen drücken, dass diese Arbeit bald Früchte trägt.

Aber auch für die Jugendabteilung hat das Motto: "Nicht warten –Starten!" gültigkeit und so wurde zur Entlastung der Abteilung und zum Aufbau eines eigenen Etats im Sommer ein Förderverein für den Jugendhandball gegründet. Günter Blum und Corinna Weiß als Vorsitzende mussten aber auch erkennen, dass noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten ist, bevor man die selbst gesteckten Ziele erreichen kann. Aber dieser Förderverein ist ein weiterer Mosaikstein zur Stärkung des Handballs in Kornwestheim.

In den letzten zwei Jahren haben Kreyer und Sturhahn die Themen aufgegriffen, priorisiert und an den Start gebracht. Das mag dem ein oder anderen zu langsam erscheinen, aber die positiven Ergebnisse in allen Bereichen geben den beiden mit ihrer Vorgehensweise recht.

Es bleibt zu hoffen, dass die 2. Amtszeit von Jürgen Kreyer und Dieter Sturhahn ebenfalls so erfolgreich verläuft wie die 1.

GERDUNG
malerwerkstätte

Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Altbausanierung

Raumgestaltung
Bodenbeläge
Gardinen

Maltechniken
Lackieren
Tapezieren

www.maler-gerdung.de • 70806 Kornwestheim • Tel. 07154 / 2 38 20

Volleyball

Herren

Herren I (Trainer Susanne Sprenger und Bärbl Staiger)

Letzte Saison spielte die erste Herren-Volleyballmannschaft des SVK in der Bezirksliga noch gegen den Abstieg in die A-Klasse, der aber noch erfolgreich verhindert werden konnte. Die zweite Herrenmannschaft hingegen belegte in derselben Liga den ersten Tabellenplatz, der zur Spielberechtigung in der Landesliga führte. Mit viel Aufwand konnte eine Mannschaft für die Landesliga gemeldet werden. Damit verbunden waren zwei Pflichtschiedsrichter und zwei männliche Pflichtjugenden. Doch der Aufwand hatte sich gelohnt und hat neue Spieler angelockt. So konnten zu Beginn der Saison 4 Neuzugänge verbucht werden. Unter den Neuzugängen befanden sich auch zwei Spieler aus der eigenen Jugend, die dadurch erste Erfahrungen im Aktivenbereich sammeln konnten.

Ziel der Mannschaft ist es den Klassenverbleib in der Landesliga zu sichern. Doch dieses Ziel wird kein leichtes sein. Trotz des großen Kaders von 15 Spielern konnte das Trainergespann Bärbl Staiger und Susanne Sprenger in der Hinrunde bei keinem der Spiele aus dem Vollen schöpfen. Bei jedem Spiel musste die Mannschaft umgestellt werden und sich wieder neu finden, was zur Folge hatte, dass das Team kaum aufeinander eingespielt war. Hinzu kam eine ungenaue Annahme und Schwächen im Angriff. Durch die Reaktivierung von Felix Piesker zu Beginn der Rückrunde, konnte zumindest die Annahme wieder stabilisiert werden. Ein erster Erfolg durch eine konstante Annahme zeigten die Herren bei einem Sieg in Eislingen.

Mit diesem Erfolg im Rücken sollen in den kommenden Spielen weitere Siege verbucht werden, um das Ziel „Klassenverbleib" zu erreichen. Erschwerend wird in der Rückrunde hinzukommen, dass zwei Spieler aus beruflichen Gründen am Trainingsbetrieb nicht mehr teilnehmen können und nur noch an Spieltagen der Mannschaft zur Verfügung stehen. Zudem fallen zwei Spieler verletzungsbedingt aus.

Wie es für die Herren in der Saison 2009/2010 weiter geht, bleibt noch abzuwarten. Auf alle Fälle wird es personell einige Veränderungen geben. Mehrere Spieler werden ihr Studium beenden und wissen noch nicht, wo sie einen Arbeitsplatz finden werden, andere beenden altersbedingt ihre Volleyballkarriere .Somit freut sich die 1. Volleyball Herrenmannschaft auch in der kommenden Saison 2009/2010 über Verstärkung auf allen Positionen.

Relegationsteilnahme gelungen

Damen I (Trainer Ingo Bohn und Dietmar Gaus)

Nach der gelungenen Relegationsteilnahme der ersten Damenmannschaft im Frühjahr 2008 und dem daraus resultierenden Aufstieg in die Landesliga, ist der Klassenerhalt das Ziel für die Saison 2008/2009. Zuletzt schaffte die erste Damenmannschaft in der Saison 2000/2001 den Aufstieg in die Landesliga, musste jedoch in der darauffolgenden Landesliga-Saison trotz unerwartet guter Leistungen als Sechstplatzierter und damit als vierter Absteiger nach einem Jahr in der Landesliga wieder in der Bezirksliga antreten.

Dieses Mal startete die Mannschaft, die wie letztes Jahr wieder vom Trainergespann Dietmar Gaus und Ingo Bohn trainiert wird, fulminant mit vier Siegen in den ersten sechs Partien in die Saison. Angeführt von den Zuspielerinnen Almut Ulrich und Bärbel Gaus, die ihre Angreiferinnen gewohnt präzise und clever belieferten, zeigten die SVK-lerinnen vor allem in der heimischen Pattonville-Halle mitreißende Spiele. Den Grundstein für die sehr guten Leistungen legte die Mannschaft hierbei in einer konstanten und präzisen Annahme, die unter der Regie von Libera Maja Augustinovic stand. Diese vermochte die Lücke, die der verletzungsbedingte Ausfall der letztjährigen Libera Sandra Schulz hinterließ, hervorragend zu füllen. Im Mittelblock lieferte Diana Rothfuß wie in der Vorsaison sehr gute Leistungen im Block und Angriff ab. Verstärkt wurde das Team auf dieser Position nach dem studiumsbedingten Wegzug von Lisa Bäuerle durch Astrid Hoyer. Sie kehrte nach fünf Jahren Volleyballabstinenz zurück und fügte sich innerhalb kürzester Zeit nahtlos mit tollen Leistungen in die Mannschaft ein. Eine weitere Rückkehrerin konnten die Volleyballerinnen des SVK mit Sonja Walz in der Mannschaft begrüßen. Sie besetzt zusammen mit Anke Mader die Diagonalposition. Zusammen sorgten die beiden mit guten Angriffen und Blocks für Punkte auf dem SVK-Konto. Die Hauptlast im Angriff trugen wie letztes Jahr die Außenangreiferinnen Susanne Sprenger, Fruzsina Kovats und Friederike Klinger. Sie setzten sich mit harten und platzierten Angriffen ein ums andere Mal gegen den gegnerischen Block durch und trugen somit zum Erfolg der Mannschaft bei. Verzichten musste die Mannschaft noch vor Saisonbeginn auf Außenangreiferin Miriam Kern, die nach einjähriger Babypause in die Mannschaft zurückkehrte, jedoch noch vor dem ersten Spieltag mit Bandscheibenproblemen passen musste.

Nach dem tollen Start in die Saison kam es zum Ende der Hinrunde zu einem Bruch in der Leistung der Mannschaft und in der Folge zu fünf Niederlagen. Maßgeblich hierfür waren zum einen die anhaltenden Verletzungsprobleme von Susanne Sprenger und Bärbel Gaus, zum anderen der Ausfall von Fruzsina Kovats, die bis Saisonende für ein Praktikum in Budapest weilt.

Um das erklärte Ziel, die Vermeidung der Abstiegsplätze, zu erreichen, muss die Mannschaft möglichst bald zu ihrem Leistungsniveau der ersten Spiele zurückfinden und mindestens zwei der noch ausstehenden vier Spiele für sich entscheiden. Mit den seit Kurzem wieder genesenen Spielerinnen Susanne Sprenger und Bärbel Gaus und der Verstärkung durch die Rückkehrerinnen Sandra Schulz und Ines Neff sehen die Trainer diesem Ziel immer noch positiv entgegen. Sandra Schulz, die nach fast einjähriger Verletzungspause in Folge eines Kreuzbandrisses beim letzten Heimspieltag ein gelungenes Comeback feierte, stellt für die Trainer eine starke Alternative auf der Liberoposition dar, wodurch Maja Augustiovic auch wieder im Mittelblock eingesetzt werden kann. Ines Neff, die schon in der Landesligasaison 2000/2001 im Kader stand, kehrte nach ihrem Studium und verschiedenen Auslandsaufenthalten in die Mannschaft zurück und soll nun kräftig Punkte für die SVK-Mädels auf der Außenposition sammeln.

Mit dieser starken Truppe ist der Klassenerhalt auf jeden Fall drin, und so hoffen die Damen, auch in der kommenden Saison in der Landesliga um Punkte schmettern zu können.

Jugend

A-Jugend männlich (Trainerin Bärbl Staiger)

Die neue A-Jugend des SV Kornwestheim hat in der Saison 2008/2009 der Bezirksstaffel Nord den 8. Platz belegt.

Die noch recht unerfahrenen, neuen Spieler, die die Volleyballabteilung Anfang letzten Jahres verstärkten, mussten sich in der, für sie neuen, Liga erst einmal zurechtfinden. Trotzdem konnten zwei souveräne Siege von der Mannschaft errungen werden. Die gute Leistung der Mannschaft und der Trainerin hat sich ausgezahlt.

Die Mannschaft hat sich im Laufe des Trainings kontinuierlich verbessert, hat immer besser zusammengespielt und stand somit auch in einigen Spielen kurz vor einem Sieg. Ein ganz besonderes Dankeschön geht natürlich an unsere Trainerin Bärbl Staiger, die uns bestmöglich auf alle Spiele vorbereitet hat und uns selbstverständlich immer begleitete. Weiterhin gilt unser Dank der Firma MEZ Frintrop, die uns zu Beginn der Saison einen neuen Satz Trikots sponserte.

Für den SV Kornwestheim spielten: Chris Helwig, Markus Köther, Max Koy, Max Tröscher, Daniel Frintrop, Cal Schulze, Tim Schönleber, Marius Janek

SVK A-Jugend weiblich (Trainer Flo Grelak)

Eine ausgeglichene Saison geht für die weibliche A-Jugend des SVK zu Ende. Mit 14:14 Punkten und am Ende damit Platz 5 in der Tabelle können die Spielerinnen mit sich selbst zufrieden sein. Zum Anfang der Saison hatte sich die Mannschaft mit den zwei jungen Spielerinnen – Franziska und Sabrina – verstärkt, so dass die Saison mit frischem Wind in den Segeln begann und auch gleich die ersten Siege nach Hause gebracht werden konnten.

Doch leider konnte das Niveau nicht über die gesamte Saison hinweg so hoch gehalten werden, da, aufgrund zeitlicher Konflikte, die Trainingsbeteiligung zu wünschen übrig ließ. Dennoch hat es am Ende noch zu einem guten 5. Platz gereicht.

Für die meisten Spielerinnen war das jetzt die letzte Saison als Jugendspieler und sie werden, sofern sie ihren gewünschten Studienplatz hier in der Umgebung erhalten, in der nächsten Saison in einer der aktiven Damenmannschaften spielen und hoffentlich auch diesen Herausforderungen gerecht werden.

Trainer Florian Grelak bedankt sich bei allen Spielerinnen und wünscht ihnen viel Erfolg und weiterhin viel Spaß am Volleyball.

Vielleicht finden sich ja wieder neue und motivierte junge Spielerinnen, um eine neue A-Jugend Mannschaft zu melden.

In dieser Saison haben gespielt: Lisa Sigg, Helga Vass, Birgit Woisetschläger, Sabrina Schmidt, Franziska Stanger, Birsen Ulas, Sevcan Capuro, Deniz Ersay.

C-Jugend weiblich (Trainerin Ines Neff)

Die abgelaufene Saison 08/09 war für einen Großteil der sieben Spielerinnen um Spielführerin Franziska Hacket die erste überhaupt. Dem nicht genug, starteten die SVKler auch direkt auf dem ungewohnten Großfeld und mussten sich an eine völlig neue Spielweise und Taktik gewöhnen. Die Vorbereitung lief aufgrund der hohen Motivation der Mädchen äußerst gut und Trainer Volker Neumann ging mit großem Optimismus in die ersten Spiele.

Nicht zu unrecht, wie sich herausstellte. Die weibliche Jugend spielte von Spieltag zu Spieltag besser zusammen, konnte das Erlernte sehr schnell umsetzen und überraschten nicht nur den Gegner immer wieder mit ihrem gutem Zusammenspiel und ihrem Ehrgeiz. Die Mannschaft zeigte, was Volleyball ausmacht und wichtig ein Team ist, bei dem es auch zwischenmenschlich einfach passt. So stand der SVK am Ende der Rückrunde auf einem hervorragenden dritten Platz, der für sie die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften bedeutete. Auch hier schnitt die Mannschaft gut ab und zeigte abermals, dass sich alle Spielerinnen in der Saison enorm gesteigert hatten.

Zum Ende der Saison gab es noch einen personellen Wechsel: Trainer Volker Neumann musste die C-Jugend beruflich bedingt abgeben, aber es fand sich mit Ines Neff, Damen1-Spielerin, ein sehr guter Ersatz. Mit der neuen Trainerin und der guten Trainingseinstellung wird die weibliche C-Jugend nun noch in die Pokalrunde starten und auch da hoffentlich weit kommen. In der Saison 09/10 wird die komplette Mannschaft altersbedingt in die B-Jugend hochgezogen. Ein großer Schritt, aber bei den gemachten Fortschritten ist sich die Trainerin sicher, dass die Mädchen auch hier für Furore sorgen werden. Um den höheren Leistungsanforderungen gerecht zu werden, benötigt die Jugend jedoch Verstärkung und hofft auf den ein oder anderen Neuzugang. Bei Interesse, kommt einfach vorbei.

Alle Infos unter:
volley-ball.sv-kornwestheim.de

Für die C-Jugend spielten: Franziska Hacket, Reyhan Zanagar, Ellina Gubert, Annalena Koy, Nadine Kern, Monya Tittes und Dilan Dogan.

Männliche C-Jugend (Trainer Sven Walk):

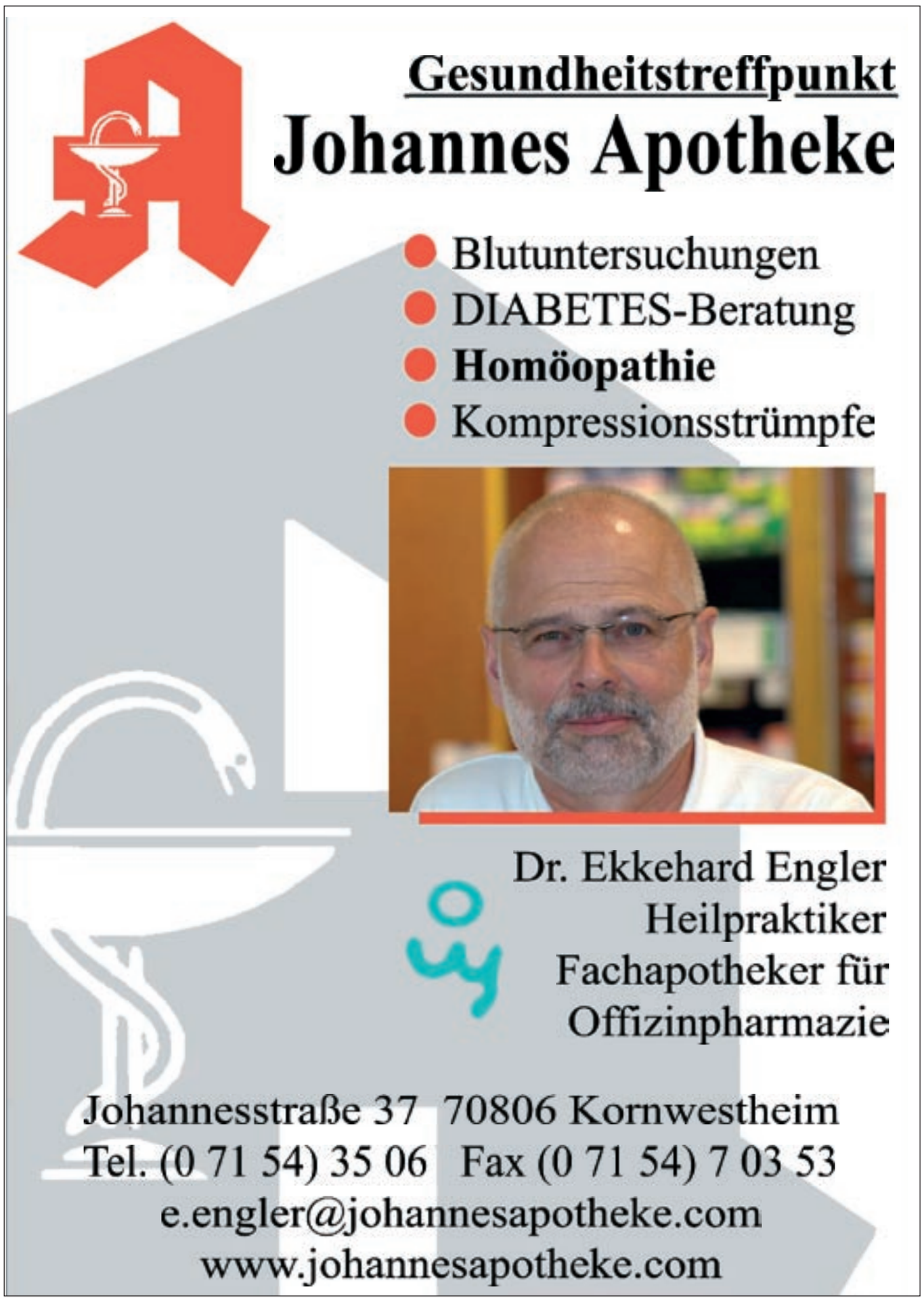
Die männliche C-Jugend bestreitet in dieser Saison ihre dritte Saison auf dem Kleinfeld (4gegen4). Die Mannschaft besteht überwiegend aus neuen Spielern, die erst noch in die Mannschaft integriert werden mussten. Das Training bestand folgedessen daraus, die Technik und das Zusammenspiel zu verbessern. Am ersten Spieltag ging es dann gleich gegen die eingespielten Teams der Spielrunde, so dass man leider kein Spiel gewinnen konnte. Jedoch konnte man phasenweise den Gegner in Schach halten. Am Ende des Spieltages stand sogar ein Satzgewinn gegen eine deutlich stärkere Mannschaft auf dem Konto. Beim nächsten Spieltag soll dann der erste Sieg eingefahren werden. Erfreulich in dieser Saison ist, dass man auf einen Mannschaftskader von sieben spielberechtigen Jugendlichen zurückgreifen kann. Im Trainingsbetrieb befinden sich momentan insgesamt 9 Spieler. In der kommenden Saison wird die komplette Mannschaft in die B-Jugend übernommen. Hier wird man von dem Kleinfeld auf das Großfeld wechseln. Die Mannschaft würde sich über Zuwachs freuen, um mit einem Kader von 10-12 Mann in die Saison 2009/2010 starten zu können.

Volleyball

Beachvolleyball 2009

Spätestens wenn das Thermometer nach dem Winter wieder zweistellige Temperaturen anzeigt, beginnt bei allen Volleyballbegeisterten die Vorfreude auf die Beachsaison.

Diese startet in Kornwestheim am Osterwochenende, 10. bis 13. April: von Karfreitag bis Ostermontag öffnen auf dem Beachplatz am FunSportsZentrum die Tore und jeder kann sich bei freiem Eintritt an den Sand zwischen den Zehen gewöhnen.
Bis Mitte September sind die drei Felder dann täglich für den Spielbetrieb geöffnet, Tageskarten gibt's wie gehabt direkt im FunSportsZentrum. Wer sich sowieso im Sand zuhause fühlt, kann dort auch gleich eine Jahreskarte erwerben.
Zwei Turniere veranstaltet die Volleyballabteilung des SVK auf dem Beach: am 16./17.Mai wird der inoffizielle Kornwestheimer Meister gekrönt. Beim Turnier der LBS Beach-Cup-Serie der Kategorie C kämpfen die Volleyballer neben dem Titel des besten Beachvolleyballers der Stadt auch um Punkte für die Baden-Württembergische Rangliste.
Das Highlight 2009 wird der 11. Beach-Triathlon am 25. und 26. Juli: Sportler aus Kornwestheim und Umgebung suchen die besten Allrounder. Beim Beachfußball, Beachhandball und Beachvolleyball wird der King of the Beach ermittelt. Bis zu 16 Herren- und Mixed-Teams treten an, auch die Vorjahressieger „Willste ma spürn" und „Handballrentner" werden wieder erwartet.
Alle Termine und Reservierungen stehen auch auf volleyball.sv-kornwestheim.de



Sportabzeichengruppe

Sportabzeichen - Verleihung 2008

49 Sportabzeichen wurden 2008 abgelegt.

Deutsches Jugendsportabzeichen

Bronze	3 Teilnehmer
Gold	1 Teilnehmer

Deutsches Sportabzeichen

Silber	1 Teilnehmer
Silber Wiederh.	1 Teilnehmer
Gold Wiederh.	35 Teilnehmer
Gold mit Zahl 10	1 Teilnehmer
Gold mit Zahl 15	1 Teilnehmer
Gold mit Zahl 20	4 Teilnehmer
Gold mit Zahl 30	1 Teilnehmer
Gold mit Zahl 40	1 Teilnehmer

Sehr erfreulich die Ablegung der 4 Jugendsportabzeichen es sind dies Händle, Daniel Händle, Ralf Heine, Fabian u Michels Mark.

Bewundernswert die 40 Wiederholungsprüfungen von Oberstudienrat a.D. Hans Meister. Mit 42 Prüfungen ist Dr. Heinz Stehle erfolgreichster Sportabzeichen träger.

Ein nochmaliger besonderer dank, gilt den Mitarbeitern und Prüfer. Es sind dies, Frieder Alber-Manfred Kupka-Fam. Laichinger-KH Lienhard-Fam. Schelling u. Uwe Bodmer.Ausserdem einen großen Dank, an unsere Gymnastik-Lehrerinnen Susanne Bodmer-Elfriede Walter u. Hilde Wobst. Unserer Jutta Schelling besonderer Dank für Ihre nicht leichte Aufgabe.

Besonderer Dank an Prüferinnen und Prüfer, ohne Sie wäre ein so reibungsloser Ablauf der Übungsabende nicht möglich. Das gleiche gilt für unsere Schriftführerinn sowie unsere Gymnastik-Übungsleiterinnen. Das vergangene Jahr verlief sehr erfolgreich, verletzungsfrei und für Alle, mit bestandenen Prüfungen.

Den Grundstein des deutschen Abzeichens wurde bei den Olympischen Spielen 1912 in Stockholm gelegt. Carl Diem war von der Idee begeistert und führte das Sportabzeichen an den 12 November des gleichen Jahres noch ein. Zunächst durften nur Männer die Prüfung ablegen. Erst am 29 Januar 1921 führten die deutschen Sportverbände, nach einjähriger Diskussion, das Sportabzeichen auch für Frauen ein.

Am 26.Mai 1951 beschließt das Präsidium des deutschen Sportbundes ein bundeseinheitliches Sportabzeichen für Männer, Frauen und Jugendliche.

Am 1 Juni 1956 erhält die Bundeswehr die Prüfungsberechtigung in Selbstverwaltung, ohne Sportabzeichen werden Offiziersanwärter nicht mehr in die Bundeswehr aufgenommen. Ab 24.Juni 1961 werden eigene Bedingungen für Menschen mit Behinderung geschaffen.

Am 12.Mai 1984 wird das zehnmillionste Sportabzeichen seit der Einführung 1913 verliehen.

Zum Jahresende 2001 wurde das deutsche Sportabzeichen insgesamt 23 Millionen 533 Tausend 487 Hundert mal vergeben.

Übungsabende
Jeden Montag 18 Uhr
Treffpunkt Stadionhalle Kornwestheim.

Auskunft:
Hans Bodmer Tel.07154/28811.

Wiederbeginn im Stadion
Mo.27.4.09.18 Uhr

Schwimmen im Hallenbad
Sa.25.4.09.14.45 Uhr

Radfahren im Langen Feld
So.17.5.09. 9 Uhr.

Tennis

Bericht der SVK- Tennisabteilung für den „Purzelbaum“
Dieser Purzelbaumbericht umfasst die Zeit August 2008 bis Februar 2009.

Helferdank

Die Abteilungsleitung bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die in der Sommersaison in ehrenamtlicher Arbeit bei den zahlreichen Abteilungsveranstaltungen mitgearbeitet haben. Ohne das „Ehrenamt“ wäre der Tennissport im Verein nicht haltbar.

Senioren- Tennis

Ja, die Rentner und Pensionäre der Abteilung „tun es auch“. Jeden Montag gibt es Doppel- Tennis, im Winter in der Halle, im Sommer auf der Anlage Bogenstrasse mit anschließendem „Stammtisch im Grünen“. Das ist eine tolle Auffangwanne für Männer im besten Alter, die aus dem Berufsleben ausgeschieden sind.
Auskunft bei Jürgen Schied
Telefon 16700 und 181033.

Weltfinanzkrise

So komisch es klingen mag, die momentane Finanzkrise kann für die SVK- Tennisabteilung ein Vorteil sein. Bei nur geringer Aufmerksamkeit sollte es doch für alle Tennisinteressierte klar sein, dass man für sein Hobby nicht das Doppelte ausgibt, bei vielen „ Nurtennisclubs“, wenn dasselbe auch um die Hälfte zu haben ist, bei der Tennisabteilung des SV Kornwestheim, zudem mit Vorteilen der Vereinsangebote. Der höchste Beitrag, Abteilungs- einschließlich Vereinsbeitrag, ist für eine erwachsene Einzelperson 160.- € im Jahr, für den Partner nur 110.- €. In den letzten 20 Jahren ist fast alles teurer geworden, nur die Briefmarke und der SVK- Tennisbeitrag nicht. Da muss man doch Lust zur Anmeldung bekommen, falls man nicht bereits dabei ist.

Herbstwanderung

Sonntag, 19. Oktober 2008
Bei herrlichem Sonnenschein wanderten über 30 Abteilungsmitglieder von Marbach a.N. über die Schillerhöhe und Poppenweiler zum Lemberg. Auf dem mit 365 m höchsten Punkt des Kreises Ludwigsburg wurde im Außenbereich des Ausfluglokales 7- Eichen ausgiebig gerastet. Abwechslungsreich war die Strecke am Nachmittag, sie führte zurück nach Marbach. Der Tagesausklang im Vereinslokal an der Bogenstraße in Kornwestheim war ebenso schön wie die Wanderung, nur weniger anstrengend.

Tennistraining

Nach den WTB- Verbandsspielen der Herrenmannschaften bot die Abteilungsleitung für die Mannschaftsspieler weiterhin das Mannschaftstraining an, verbunden mit einem Abteilungstraining für alle Abteilungsmitglieder. Einige Abteilungsneulinge nützten das Angebot von Günter Breckle und verbesserten somit ihre Spielstärke. Anita Gamm und Werner Zeman betreuten die Kinder der Kornwestheimer Kindersportschule beim „Tennisspass“. Das Kinder- und Jugendtraining, sowie das „Schnuppertennis“ für Nichtabteilungskinder wurde nach den Sommerferien bis Saisonende von Silvia Schmidt geleitet.

Ordentliche Abteilungsversammlung

Dienstag, 11.11.2008
Obwohl am 11.11. bekanntlich Faschingsbeginn ist, wurde in der Versammlung kein Narrentreiben veranstaltet. Nahezu 40 Mitglieder waren erschienen, es standen Neuwahlen des Abteilungsausschusses an. Änderungen gab es nur bei den Stellvertretenden Abteilungsleitern und im Bereich der Jugendleitung. Helmuth Aunitz und Anita Gamm sind aus dem Ausschuss ausgeschieden, sie wurden gebührend verabschiedet. Alle Kandidaten wurden ohne Gegenstimmen von der Versammlung gewählt. Der Tennis- Abteilungsausschuss ist folgendermaßen besetzt: Abteilungsleiter Kurt Schenkel, Stellvertretender Abteilungsleiter Rolf Herwig, Jugendleiterin Elke Schäfer, Kassier Konrad Sangel, Sportlicher Leiter Albert Karrais und Harald Jüngling, Technischer Leiter Dieter Schiel und Gerhard Käfferlein, Stellvertretender Technischer Leiter Rudolf Becker und Werner Zeman und Reiner Walther, Vergnügungswart Heinz Jahrstorfer und Stellvertretender Vergnügungswart Andreas Bürkle. Neuer Webmaster ist Claus- Ulrich Neumann. Hauptziel der Abteilungsleitung in den nächsten Jahren wird die Jugendarbeit und das Halten der Mitgliederzahlen sein. Austritte können durch vermehrte Werbung um Neumitglieder kompensiert werden. Die beste Werbung sind gute Angebote für die Mitglieder und konsequent gute Abteilungsarbeit, dafür müssen sich alle Ausschussmitglieder einsetzen, der Abteilungsleiter geht seit Jahren mit gutem Beispiel voraus. Sehr wichtig ist, dass die Stelle der Jugendleitung wieder besetzt werden konnte, mit Elke Schäfer, selbst erfahr- ene Mutter, hat man einen guten Griff getan. Seit der Vereins- und Abteilungsverschmelzung fanden die Abteil- ungsversammlungen zum Jahresende statt, jetzt wurde beschlossen die Ordentlichen Versammlungen wieder zu Jahresbeginn abzuhalten, auch um der Vereinssatzung konform zu sein.

Skiausfahrt

Freitag, 23. bis
Sonntag, 25. Januar 2009
Es muss nicht immer Kitzbühel sein! Im Allgäu ist es auch sehr schön. Dort hin ging dieses Jahr die Abteilungs-Skiausfahrt, nach Grünenbach, bei Oberstaufen. Quartier wurde im Möglinger Haus der Skizunft Möglingen gemacht. Das Skigebiet im nahe gelegenen Steibis bot allen Teilnehmern den erhofften Sport und bei tollen Schneeverhältnissen den verdienten Skispass. Jetzt bleibt zu hoffen, dass die positive Erinnerung bei den Mitgefahrenen anhält bis zur Anmeldung zur nächsten Winterausfahrt im Jahre 2010.

Junioren- Vereinsmeisterschaften

Samstag, 06. September 2008
Turnierleiter Marko Jäckle konnte sieben Junioren der Jahrgänge 1988 bis 1994 einteilen. Nach spannenden Spielen setzte kam überraschend Patrick Martin, der Vorjahresfünfte, ins Endspiel, da bezwang er Raphael Schäfer in knapp zwei Stunden mit 7:6, 5:7, 7:6. Dritter wurde Chistopher Herwig durch ein 8:5 gegen den Vor-

jahressieger Heiko Jüngling.

Hallen-Faschingsturnier

Samstag, 14. Februar 2009
In der Tennishalle Kipp/ Stagel trafen sich die kleinen und großen „Tennisnarren“ der Abteilung. Bunt verkleidet durften sich die Kinder bei ihren Juxturnieren austoben. Beim Bändelesturnier der verkleideten Erwachsenen be legten Jürgen Riedhof und Marko Jäckle den ersten Platz, Zweite wurden Anita Gamm- Christopher Herwig und Patrick Martin und Dritte wurde Gabi Walker.

Mixed- Vereinsmeisterschaften

Samstag, 20. September 2008
12 Paare spielten um die Mixed- Vereinsmeisterschaften. Ein erstmals zusammenspielendes Duo gewann verdient den Titel. Marianne Stolz mit Marko Jäckle setzten sich im Endspiel 4:6, 6:2 und 6:3 gegen das Ehepaar Petra und Peter Krist durch. Dritte wurden Anita Gamm/ Joachim Hickl, die Abonnenentsieger der letzten Jahre.

Vorschau Saison 2009

Der Terminkalender der Abteilung ist, wie immer in den letzten Jahren, wieder sehr voll. Am 26. April beginnt die Sommersaison mit einem Bändelesturnier für Erwachsene, die Jugend spielt Trainingseröffnungsturniere, und für Gäste ist ein „Tag der offenen Tür“ vorgesehen.

Sommersaisonabschluss

Samstag. 11. Oktober 2008
Erstmals beschlossen die kleinen und großen Mitglieder der Tennisabteilung die Sommersaison gemeinsam. Die Kinder absolvierten mit der Jugendtrainerin ein zünftiges Abschlusstraining und spielten kleine Turniere aus. Sie durften alle auf das Siegerpodest und den verdienten Beifall der Erwachsenen geniesen. Das Abschluss- Bändeles- Turnier der Erwachsenen gewann Claus-Ulrich Neumann vor Robin Holzberger und Raphael Schäfer.

Advent-Singen

Mittwoch, 10. Dezember 2008
Zum traditionellen Adventsingen vor der Tennishütte an der Bogenstraße kam wieder der Nikolaus und hat den Kindern ein kleines Säckchen mit Überraschungen mitgebracht.

Auch für die Erwachsenen gab es keine Rute, für manche sogar ein kleines Präsent. Mit schönen Liedern stimmten sich die Anwesenden auf die Weihnachtszeit ein.

Tennis-Zukunft →

Schwimmen

SVK-Schwimmsportler sind gut aufgestellt

SVK-Abteilungsleiter Hans-Joachim Tröscher bilanzierte anlässlich der Abteilungsversammlung in seinem Jahresbericht für 2008 ein für die Kornwestheimer Schwimmsportler eher ruhiges, aber dennoch sportlich wieder sehr erfolgreiches Jahr.

Für nicht weniger als 78 Meistertitel, davon 33 auf Landes- und baden-württembergischer Ebene konnte daher Präsidiumsmitglied Hansi Bartholomä die Schwimmer und Springer der Abteilung auszeichnen. Darüber hinaus lobte er die gute und verlässliche Arbeit, die bei den Schwimmern seit vielen Jahren geleistet werde, die damit auch eine wichtige Konstante im Gesamtverein darstellten.

Die erfolgreichen Sportler der SVK-Schwimmabteilung wurden durch den Vizepräsidenten Hansi Bartholomä geehrt.

In seinem Rechenschaftsbericht streifte Tröscher die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres und ließ nicht unerwähnt, dass die Schwimmabteilung in 2009 ihren immerhin 80. Geburtstag feiern kann. Weiterhin sehr gut angenommen werden die beiden Breitensportangebote Aqua-Fit4Fun und Nudl'up-4Fun, für die die Nachfrage das Angebot nach wie vor übersteigt. Und dies trotz inzwischen mehrerer anderer Anbieter. Über die Möglichkeiten für den weiteren Ausbau dieser gesundheitsorientierten Fitnesskurse im SVK wird man daher Gedanken machen.

Die von den einzelnen Fachwarten vorgelegten Jahresberichte belegen neben den sportlichen Erfolgen auch die sehr gute Gemeinschaft, mit der bei den Schwimmern dem gemeinsamen Hobby nachgegangen wird. Und das nicht nur im Wasser, sondern auch bei gemeinsamen Ausfahrten.
Positiv herauszuheben waren dabei die Springer, die ihren Aufwärtstrend fortsetzten und erst jüngst auf der heimischen Trainingsanlage wieder fleißig Medaillen sammelten.

Wichtig für die Nachwuchsarbeit ist und bleibt die enge Zusammenarbeit mit der KISS, für die immerhin fünf Übungsleiter aktiv sind. Kehrseite dieser erfolgreichen Verbindung sind jedoch inzwischen die eigenen Kapazitäten an Wasserflächen, um die nachrückenden Kinder aufzunehmen. Diese sind einfach nicht vorhanden und so muss daher oftmals eine nicht immer einfache Selektion der Talente vorgenommen werden. Eine Situation, mit der man nicht gerne, aber zwangsweise umzugehen hat, zumal auf diese Weise der zum Glück nach wie vor stabile Mitgliederbestand der Schwimmabteilung kaum wachsen kann.
Bei den Schwimmern konstatierte das Trainerteam großen Trainingsfleiß und auch entsprechende Leistungsfortschritte. Inzwischen gelingt es allerdings nur noch in Einzelfällen, ganz vorne mitzumischen, da die Trainingsmöglichkeiten und -umfänge und damit in der Folge auch die geschwommenen Zeiten in den Vereinen der ohnehin leistungsstarken Region deutlich höher sind. Die Masters haben den Generationenwechsel – der Altersdurchschnitt sank deutlich auf jetzt knapp unter 40 Jahre - gut verarbeitet und verzeichneten insbesondere bei Staffelwettkämpfen große Erfolge.

Die Wasserballer schließlich konnten den Abwärtstrend der vergangenen Jahre stoppen und schrammten knapp am Pokalsieg 2008 vorbei. Positiv wirkt sich dabei die Konzentration auf eine Mannschaft und deren Verjüngung aus. Der Start in die neue Saison war auf alle Fälle vielversprechend – und die Mannschaft siegt trotz des frühen Ausscheidens im Pokalwettbewerb weiter.
Besonderen Dank und Anerkennung richtete Tröscher zusammenfassend an den motivierten und engagierten Trainerstab, der eine unverzichtbare Größe ist und ohne den im betreuungsintensiven Schwimmsport nichts geht.

Der von Kassier Hans Landgraf vorgelegte Kassenbericht dokumentierte sparsame und solide Wirtschaftsführung, die es ermöglicht, nunmehr endlich den völlig verrosteten Materialschrank im Hallenbad zu ersetzen. Entlastet wurde der Etat im Übrigen in hohem Maße durch die Spendenfreudigkeit der Mitglieder sowie die überaus ansehnliche Unterstützung der Wasserballer durch den Aktiven Mario Erceg und dessen Firma, einen bekannten Druckerhersteller.

Nach der durch Günter Engelhardt vorgenommenen und einstimmig beschlossenen Entlastung der gesamten Abteilungsführung wurde bei den Neuwahlen Hans-Joachim Tröscher für eine achte Amtsperiode als Abteilungsleiter bestätigt. Ebenfalls einstimmig wählten die Mitglieder Hans Landgraf wiederum als Kassenwart. Im Hauptverein werden weiterhin Artur Wolter, Dieter Häussler, Wolfgang Seitz, Uli Czerwatzky, Günter Engelhardt und neu Judith Binder-Malik die Interessen der Abteilung vertreten. Frank Molwitz, Christian Hahn und Cathrin Steinke wurden als Ersatzdelegierte berufen.

Keine guten Noten erhielt in der abschließenden Diskussion das heimische Alfred-Kercher-Bad, das zwar immer noch als moderne Trainingsstätte gilt, aber eben auch in die Jahre gekommen ist. Da helfen bei manchen Themen auch die jährlichen Renovierungsbemühungen nicht wirklich viel. Hallen- und Wassertemperatur, Zustand der Leinen, „Köpple-Treppe", Renovierungszeit und –dauer wurden kritisch beleuchtet und sollen mit nun mit Unterstützung des Hauptvereins einem konstruktiven Dialog mit den Stadtwerken zugeführt werden. Insbesondere die Aktiven erhoffen sich hier baldige Verbesserung.

Für das laufende Jahr wurden schließlich die wesentlichen Aktivitäten festgelegt. So soll neben dem traditionellen Vogelhof-Wochenende, das bereits vor den Sommerferien auf die Schwäbische Alb und an die Donau führt, den Vereinsmeisterschaften und der Abteilungsfeier zum Jahresende anlässlich der nunmehr 20-jährigen Partnerschaft mit dem dortigen Schwimmverein Weißenfels besucht werden. Die Freunde aus Villeneuve-St.Georges stehen dann für 2010 auf der Agenda.

Partnerschaftstreffen mit Weißenfels 2004

Lebensfreude pur !

Das bewährte Gesundheits-Angebot in der **SVK-Schwimmabteilung**

Aqua-Fit4Fun im SVK

Aqua-Fit4Fun ist ein **ganzheitliches Fitness-Training im Wasser** mit intensiven Belastungen von Herz und Kreislauf und dient somit auch der Kräftigung der Muskulatur und der Straffung der Haut. Ideal auch für Neu- und Wiedereinsteiger und optimal bewährt als Aufbautraining nach Sportverletzungen.

Aqua-Fit4Fun macht richtig **Spaß**! Dafür steht auch der Einsatz einer professionellen Anleitung. Sie werden betreut von einer staatlich geprüften Aqua-Instruktorin nach den Richtlinien des Deutschen Schwimm-Verbandes.

Bei **Aqua-Fit4Fun** wirken die Bewegungen im Wasser wie eine **Massage** und stärken somit Haut und Bindegewebe. Der hohe Gesundheitswert dieses Fitness-Trainings im Wasser wird erreicht durch:

- Fast vollständige Gelenkschonung
- Geringe Verletzungsgefahr
- Kaum Muskelkater
- Entlastung der Wirbelsäule durch die reduzierte Schwerkraft
- Förderung der Muskulatur
- Förderung des Herz-Kreislauf-Systems
- Abhärtung und Stärkung des Immunsystems
- Anregung des Stoffwechsels
- Körperliche und psychische Entspannung
- Verbesserung der Stressbewältigung
- Schulung des Gleichgewichtssinns
- Stärkung der Konzentrationsfähigkeit
- Spaß, Freude und positive Gruppendynamik

Sie wollen etwas für ihre **Gesundheit** tun? Wir bieten beim **Aqua-Fit4Fun** Einsteiger- und Trainingskurse, die einen gezielten und sicheren Weg zu Ihrer persönlichen Aqua-Fitness ermöglichen!

Also nichts wie hin ins Alfred-Kercher-Bad Kornwestheim! Treffpunkt Sprungbecken!

Das Gesundheits-Angebot **Aqua-Fit4Fun** über jeweils 10 Übungseinheiten à 50 Minuten startet zunächst mit einem Einsteigerkurs, den wir zum „Schnuppern" und zur Eingewöhnung grundsätzlich empfehlen.
Durch eine auf maximal 15 Teilnehmer **begrenzte Gruppengröße** (mindestens aber 8 Personen) ist eine intensive und persönliche Betreuung gewährleistet.

Jetzt anmelden !

Auskünfte unter **Tel. 0 71 54 / 83 08 0** oder bei unserer **Instruktorin Makrina Andreadou** unter 01 72 / 6 76 13 51.

Rundum gesund – mit Nudl !

Ein weiteres Gesundheits-Angebot in der **SVK-Schwimmabteilung**

Nudl'up-4Fun im SVK

Nudl'up-4Fun ist als **alternatives Gesundheitstraining im Wasser** angelegt. Mit überraschend einfachen Hilfsmitteln ermöglichen wir nahezu unter Schwerelosigkeit ein Rund-um-Programm für Körper und Seele. Schonende Belastungen der Gelenke, von Herz und Kreislauf, wechseln sich ab mit der beruhigenden Massagewirkung des Wassers.

Und **Nudl'up-4Fun** macht richtig **Spaß**! Dafür steht auch der Einsatz einer professionellen Anleitung. Sie werden betreut von einer Sporttherapeutin und geprüften Nudl'up-Instruktorin nach den Richtlinien des Deutschen Schwimm-Verbandes.

Mit **Nudl'up-4Fun** verbessern Sie Ihre Fitness und Ihr Wohlbefinden. Der hohe Gesundheitswert dieses Trainings im Wasser wird erreicht durch:

- Maximale Gelenkschonung
- Geringe Verletzungsgefahr
- Entlastung der Wirbelsäule durch die reduzierte Schwerkraft
- Schonendes Muskel- und Ausdauertraining
- Förderung des Herz-Kreislauf-Systems
- Abhärtung und Stärkung des Immunsystems
- Anregung des Stoffwechsels
- Körperliche und psychische Entspannung
- Verbesserung der Stressbewältigung
- Schulung des Gleichgewichtssinns
- Stärkung der Konzentrationsfähigkeit
- Spaß, Freude und positive Gruppendynamik

Sie wollen etwas für ihre **Gesundheit** tun? Wir bieten mit **Nudl'up-4Fun** einen gezielten und sicheren Weg zu Ihrer persönlichen Fitness! Hierfür empfiehlt sich die Teilnahme an mehreren Kursen, um einen nachhaltigen Effekt sicherzustellen.

Das Breitensport-Angebot **Nudl'up-4Fun** umfasst jeweils 10 Übungseinheiten à 50 Minuten. Die benötigten Materialien stellen wir komplett zur Verfügung! Und die obligatorische „Nudl" dürfen Sie nach Kursende behalten – ein Spaß auch bei anderen Gelegenheiten!

Durch eine auf maximal 15 Teilnehmer **begrenzte Gruppengröße** (mindestens aber 8 Personen) ist eine intensive und persönliche Betreuung gewährleistet.

Jetzt anmelden !

Auskünfte unter **Tel. 0 71 54 / 83 08 0** oder direkt bei unserer **Sporttherapeutin Sibylle Dehnen** unter 0 71 41 / 89 54 53.

SWLB

STROM GAS WASSER WÄRME BÄDER

Weil Nähe** [einfach] **günstiger ist ...

passt perfekt

Strom aus Ludwigsburg

FAVORIT STROM

Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

*Infos unter 0 71 41 / 910 26 80 · **www.swlb.de***

Leichtathletik

Mit Gold im Koffer nach Turin

Zum ersten Mal in ihrer bisher so erfolgreichen Laufbahn als Jugendliche und Juniorin schaffte bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Leipzig in der großen, von 4.000 Zuschauern besetzten Arena Nadine Hildebrand, LAZ-Hürden-As, den Titelgewinn über die 60 m Hürden. In einem furiosen Endspurt gewann sie das Rennen nach einem etwas mäßigen Auftakt durch einen kämpferischen Endspurt und Zielsprung mit 8,09 sec vor der Olympiateilnehmerin Caroline Nytra aus Bremen mit 2/100 sec Vorsprung. Das bedeutet Gold beim Deutschen Leichtathletikverband und gleichzeitig auch das Ticket zu den Halleneuropameisterschaften nach Turin im März.

Dieses Ticket schaffte dagegen Tobias Unger über die 60 m nicht, der eine Sehnenverletzung hatte, ebenso nach einem schwachen Auftritt im Stabhochsprung Fabian Schulze, der jedoch bereits zweimal die Norm von 5,70 m erreicht hatte.

Ein Wochenende zuvor gab es in Neubrandenburg Silber für die Speerwerferin Julia Lehmann vom LAZ, die bei den Winterwurfmeisterschaften mit dem letzten Wurf mit einer Weite von 43,05 m vom achten auf den zweiten Rang vorgerückt war – und dies im ersten Jahr bei der weiblichen Jugend B. Freude auch bei den seit Jahren engagierten Trainern Sven Rees und Rüdiger Zentgraf.

Nadine Hildebrand (Archiv)

Deutsche Hochschultitel für Anja Schnabel

Silberglanz für Katharina Boschert und Simon Bräuchle

Bei den deutschen Hochschulmeisterschaften der Studenten in Frankfurt-Kalbach konnte das LAZ Salamander Kornwestheim-Ludwigsburg mit seinen Studenten das gute Ergebnis des Vorjahres in Karlsruhe nahezu wiederholen. Den deutschen Studententitel über 3000 m sicherte sich Anja Schnabel. Den zweiten Rang im gut besetzten Feld eroberten sich die Stabhochspringerin Katharina Boschert und der Weitspringer Simon Bräuchle. Die Leistung des Spitzentrios wurde ergänzt durch den dritten Rang im Hochsprung von Jasmin Kalsi. Wie im Vorjahr konnte auch in Frankfurt-Kalbach die in Freiburg Medizin studierende Anja Schnabel das 3000-m-Rennen klar bestimmen und dominierte am Ende von der Spitze weg nach einer schönen Steigerung auf den letzten 300 m mit einer Zeit von 9:56,60 min mit einem Vorsprung von 3,2 sec. „Meine Einstellung ist aufgegangen“, war die Einschätzung der Läuferin, die damit zu einer sauberen Titelverteidigung gekommen ist und in diesem Winter Straßenrennen und Hallenstarts zur Vorbereitung für Frankfurt nützte. Bei Silber gab es zwei Überraschungen. Simon Bräuchle, vorbereitet von Trainer Tamas Kiss, kam gerade in Frankfurt rechtzeitig im Weitsprung in Schuss. Zwar gewann hier mit starken 7,76 m der Darmstädter Remigius Roskosch, doch mit seinem vierten Versuch traf Bräuchle voll und konnte mit 7,40 m den zweiten Platz erringen. Einen Zentimeter von Matthias Esser, Köln, der diese Weite mit dem dritten Versuch erzielte. „Nach dem vielen Pech im Vorjahr endlich eine Topplatzierung“, jubelte Bräuchle, der für die Uni Stuttgart startete. Damit erfüllte er auch die Zulassung zur deutschen Meisterschaft in Leipzig, die bei 7,35 m lag. Vize auch im Stabhochsprung Katharina Boschert, PH Ludwigsburg. Mit 3,50 m hatte der Schützling von Manfred Reichert bis zu dieser Höhe fehlerfrei gesprungen. Platz drei mit 1,70 m im Hochsprung für Jasmin Kalsi, die gegen zwei Kolleginnen mit 1,86 m keine Chance zu einer besseren Medaille hatte, jedoch nach langer Zeit für die FH Ludwigsburg wieder zu einer Medaille kommen konnte.

Pech hatten nur zwei aussichtsreiche Lurchis. Hürdenläufer Lukas Erdmann, Titelverteidiger über die 50 m, steht im Staatsexamen und Stabhochspringer Thorsten Müller konnte nach einer Muskelverhärtung nicht antreten.

Anja Schnabel

Vor 20.000 Zuschauern im Blickpunkt

Der letzte Tag im Jahr gehört im deutschen Südwesten Bietigheim mit seinem legendären Silvesterlauf. In der Halle im Ellental, wo die Spitzenhandballer der Großen Kreisstadt zu Hause sind, startet dann der Silvesterlauf. Im Jahr 2008 als Abschluss des Jahres bereits in 28. Auflage. Eine Stadt steht im Banne diese Ereignisses, der Innenminister des Landes Rech läuft mit, die Reporter des SWR übertragen – und dabei sind auch wiederum die Salamanderleichtathleten. Ihr Langstreckenteam der jungen Talente, für die Trainer Lothar Michel verantwortlich zeichnet, mischte dabei so gut mit, dass es zwar nicht für die Topschlagzeilen national ausreichte, aber regional erstaunlich gut war. Markus Hauber, der Stadtlaufsieger 2008, steigerte sich um eine volle Minute auf der 11,2 km Distanz, wurde Sechzehnter und führte damit die LAZ-Mannschaft an, die aus jungen Talenten und langjährigen Leistungsträgern bestand und unter mehr als 100 Mannschaften den tollen fünften Platz einheimste. Dabei war man mehr als sechs Minuten schneller als im Vorjahr dank einem Philipp Heckhausen, der bei der A-Jugend Zweiter werden konnte und dank den beiden schnellen B-Jugendlichen Tobias Fries als Vierter und Michael Dunder auf dem fünften Rang. Die deutsche 100-km-Läuferin Branka Hajek konnte 11. im internationalen Feld der Frauen werden. Und im Feld der Teilnehmer, die ein Stück Silvesterlaufgeschichte schreiben konnten, Altmeisterin Doris Glaser, die in W75 wieder die Beste war und die Strecke mit so vielen Steigungen und Gefällen in der Bietigheimer historischen Altstadt wieder in 1:16.96 Stunden meisterte. Keinen Lauf bei den 29 Veranstaltungen hat sie bisher versäumt, weil die Atmosphäre eben einmalig ist.

Für die Stadt ein Imagegewinn von Rang, sagt OB Jürgen Kessing, der in seiner Zeit als Zehnkämpfer in Kornwestheim bei Salamander den Stabhochsprung lernte und jetzt die ganze Stadt für diesen Tag in vollen Schwung bringt.

Und weil sie wegen der Prüfung nicht aus Freiburg weg konnte, startete Anja Schnabel in der Breisgaumetropole und wurde, so schnell wie die Siegerin, über 10 km Zweite, eine Handbreit zurück.

Nadine Hildebrand (Archiv)

Hallenmeisterschaften im Land ein Volltreffer

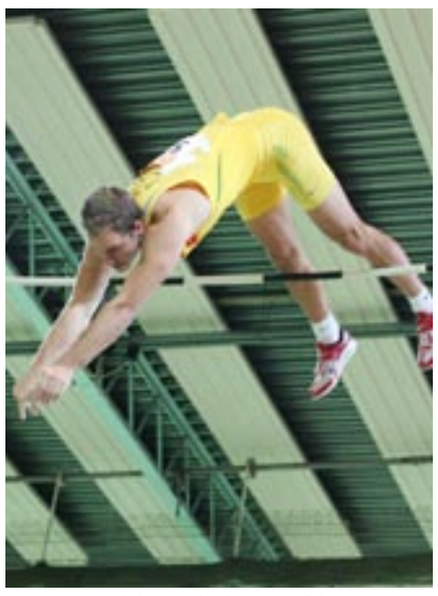
Die Landesmeisterschaften in Sindelfingen für Baden und Württemberg im Glaspalast waren wiederum für die LAZ Kornwestheim-Ludwigsburg ein Volltreffer.

Drei Titel und vier Vizemeisterschaften bei den Männern und Frauen sowie drei Titel bei der Jugend A wurden gewonnen und die Salamander-Ausbeute war, auch verglichen mit dem deutschen Niveau, an diesem Wochenende prima.

Den ersten Titel bei den Männern sicherte sich souverän über die 60 m Tobias Unger mit 6,68 sec beim ersten Start in diesem Jahr.

Am zweiten Tag haute dann Nadine Hildebrand mächtig auf die Pauke. Nachdem sie schon am ersten Tag mit neuer persönlicher Bestzeit von 7,44 sec den zweiten Rang hinter der deutschen Meisterin Verena Sailer über die 60 m Sprint eingenommen hatte, gewann sie ihre Spezialstrecke, die 60 m Hürden, in deutscher Jahresbestzeit von 8,13 sec. Der dritte Titel glückte bei den Aktiven der 4 x 200 m Staffel der Männer mit Tobias Hügel (zuvor Vize über 200 m), Berthold Daubner, Martin Obenland und Simon Bräuchle in schnellen 1:28,13 min. Kurz zuvor hatte Berti Daubner noch über die 600 m Hürden ganz

Tobias Unger (Archiv)



Fabian Schulze (Archiv)

knapp in schönen 7,89 sec gegen den deutschen Zehnkampfmeister Arthur Abele aus Sindelfingen um 1/100 verloren.

Pech nur für Fabian Schulze: er sprang 5,60 m im Stabhochsprung im ersten Versuch wie der Filstäler Alexander Straub. Aber nach vier Stechen bei Höhengleichheit ging der Titel an den Konkurrenten.

Beim Blick auf die Jugend fielen die schnellen jungen Damen der Jugend A auf: Eva Strogies sprang im Weitsprung als Siegerin 5,75 m weit und gewann die 60 m Hürden klar in 8,64 sec. Die ganz große Überraschung: Während die Nummer 1 des Vorjahres, Christina Kupprion pausieren musste, wuchs ihre Schwester Denise von Rennen zu Rennen über sich hinaus und war dann klar neue Meisterin in 7,78 sec bei drei neuen Bestzeiten. Dazu kamen ein schöner zweiter Rang bei den Frauen im Hochsprung mit 1,75 m durch die Juniorin Jasmin Kalsi, ein Rang drei durch die Jugendstaffel weibl. Jugend A über die 4 x 200 m und viele Platzierungen bei den Finalbesetzungen. Eindruck der Cheftrainer des LAZ: „Wir sind mit den Teams gut in die Saison 2009 gestartet und auch der Eindruck in der Breite war sehr gelungen.“

macromedia. die welt der medien

macromedia

Studiengänge (Bachelor of Arts) an der Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation in den Studienrichtungen

- **Sport- und Eventmanagement**
- PR und Kommunikation
- Crossmedia- und Onlinemanagement
- Markenkommunikation und Werbung
- Musikmanagement
- Mediendesign

mhmk

Ausbildungen mit optionalem IHK-Abschluss zum

- **Sport- und Fitnesskaufmann/frau (MM)**
- Veranstaltungskaufmann/frau (MM)
- Mediengestalter/in Digital und Print (MM)
- Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung (MM)
- Kaufmann/frau für Marketingkommunikation (MM)
- Informatikkaufmann/frau (MM)

macromedia hochschule für medien und kommunikation ■ berufskolleg für medien und kommunikation
naststraße 11 ■ 70376 stuttgart ■ tel 0711.280 738-0 ■ info.stgt@macromedia.de

Interviewserie: „Sportliche Leute“

In dieser Purzelbaumausgabe: Lore Jähnke

Dagmar Dautel: „Liebe Lore Jähnke, schön dich hier in der Stadionturnhalle zu treffen. Wie lange turnst du schon im Sportverein Salamander Kornwestheim, dem früheren Turnverein Kornwestheim?“

Lore Jähnke: „1953 bin ich als Jugendliche in den Turnverein Kornwestheim in die Schwimmabteilung eingetreten. Ich habe sogar noch meinen Mitgliedsausweis von damals. Der Mitgliedsbeitrag wurde vierteljährlich bar eingesammelt: 1 DM / Quartal für einen Jugendlichen im Verein.

Dagmar Dautel: „Was war damals deine Schwimmdisziplin?“

Lore Jähnke: „Ich war Brustschwimmerin in der Lagenstaffel, die damals, wie auch die anderen Schwimmstaffeln des Turnvereins, sehr erfolgreich war.“

Dagmar Dautel: „Wer war mit dir zusammen in der Lagenstaffel?“

Lore Jähnke: „Käthe Hirche (später Käthe Hofsäß) war unsere Rückenschwimmerin, Anneliese Staiger schwamm die Schmetterlingstrecke und Gertrud Enstle war die Kraulspezialistin.“

Dagmar Dautel: „Welche Sportarten hast du im Laufe der vielen Jahre im TVK / SVK gemacht?“

Lore Jähnke: „Bis 1956 war ich in der Schwimmabteilung. Dann habe ich zur Gymnastik gewechselt. Bis 1983 bin ich jeden Mittwochabend in die Schillerschule zur Frauengymnastik gegangen. Dann wechselte ich in die Montagmorgen-Gruppe, weil mir der Sport am Vormittag lieber ist als am Abend. Meine regelmäßigen Schwimmbahnen ziehe ich auch am Morgen im Kornwestheimer Hallenbad. Als das Nordic Walking populär wurde, habe ich einen Kurs beim SVK mitgemacht. Heute noch treffen sich einige Teilnehmerinnen jenes Kurses am Donnerstagvormittag und dann walken wir mit unseren Stöcken über die Kornwestheimer Flure. Mein sportliches Highlight ist dann der Mittwochvormittag: da versäume ich keine Stepaerobic-Stunde im FunSportZentrum.
Am Dienstag besuche ich noch einen Aqua-Fit-Kurs. Das wäre mein sportlicher Wochenablauf.

Dagmar Dautel: „Dieses Sportprogramm ist bewundernswert!“

Lore Jähnke: „Das ist überaus wichtig für meine Gesundheit und mein körperliches Wohlergehen. Ohne dieses regelmäßige, vielseitige Training würde es mir sicher auf Grund einer Wirbelsäulenerkrankung sehr schlecht gehen.“

Dagmar Dautel: „Du hast viele Jahre mit Frau Margret Schmidtbleicher geturnt. Welche Erinnerungen tauchen da bei dir auf?“

Lore Jähnke: „Da fällt mir als erstes das Klavier von Margret ein. Margret hatte in jeder Gymnastikstunde alle Übungen selbst am Klavier begleitet. Das Klavier musste genau diagonal stehen, so dass sie während des Spielens alle Turerinnen sehen konnte. Vor jeder Sportstunde hatten wir Frauen die Aufgabe, das Klavier aus dem Geräteraum zu schieben und den Stuhl dahinter zu stellen. In der Schillerschule stand es auf der Bühne, im alten TVK-Heim im Geräteraum, später dann in der Stadionturnhalle. Margret spielte am Klavier aber schaute genau was wir turnten und korrigierte sofort jede falsche Bewegung. Sie war sehr streng, aber es waren viele schöne Sportstunden bei ihr.“

Lore Jähnke

Dagmar Dautel: „Liebe Lore, seit ich dich kenne –das sind auch schon zwanzig Jahre- betreust du engagiert die Damen und den einzigen Herrn der Montagmorgen-Gymnastikgruppe und organisierst jedes Jahr den Adventskaffee und einen Jahresausflug dieser Gruppe.“

Lore Jähnke: „Die Betreuung der Gruppe habe ich von Emma Koch übernommen. Wenn jemand Neues in die Gruppe kommt, dann erkläre ich den Ablauf und die Organisation in der Vereinsgruppe. So fühlen sich neue Teilnehmer gleich ein Stück vertrauter und kommen auch gerne wieder, und ich unterstütze und entlaste mit diesem kleinen Dienst die Trainerin. Schon immer machte diese Gruppe einen Jahresausflug. Bis 1991 wurden diese Ausflüge von Helga Jungbauer und Inge Fischer organisiert. 1992 fand dann kein Ausflug mehr statt und die Frauen baten mich damals, dieses Amt zu übernehmen. Seit 1993 bereite ich jedes Jahr einen Tagesausflug mit der S-Bahn in eine umliegende Stadt vor. Meist beginnt der Ausflug mit einer Stadtführung, dann ein gemeinsames Mittagessen, eine kleine Wanderung und endet mit einem gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen. Dieses Jahr wollen wir im Mai die Gemeinde Großbottwar besuchen.

Dagmar Dautel: „Liebe Lore, vielen Dank für dieses Interview mit deinen vortrefflichen Erinnerungen an über fünfzig Jahre Turnverein Kornwestheim.
Wir wünschen dir weiter viel Spaß bei all deinen Sportarten und beste Gesundheit!“

TURNVEREIN KORNWESTHEIM E.V.
GEGRÜNDET 1894

Jugend-Ausweis B
für Jugendliche von 14 bis 16 Jahren

Name: Lustnauer, Lore
Wohnung: Kornwestheim, Friedrichstr.39
geb. am: Eintritt 1.4.1953
Sportart: Schwimmen

Kornwestheim, den 1.Juli 1954

Vorstand — Schriftführer

AOK: Wir haben Gesundheit im Angebot

Kompetente Gesundheitsberatung
Mit unserer Beratung und unserem Service fördern wir die Eigenkompetenz unserer Versicherten in Sachen Gesundheit und Prävention. Ein wichtiger Beitrag dazu sind die Kurse und Vorträge der bewährten AOK-Gesundheitsangebote – Vom Einsteigerangebot bis zum Kurzurlaub für Motivation und Energie. Unter dem Motto „Leib & Seele in Balance“ verknüpfen wir die drei wesentlichen Gesundheitsaspekte Ernährung, Bewegung und Entspannung sinnvoll miteinander, für große Versicherte ebenso wie für die Kleinen und ihre Eltern. Das Gesundheitsprogramm ist auch online abrufbar.

Fitness für Männer
AOK-CardioFit gibt Männern ab 30 Gelegenheit, trotz Zeitmangel wieder fitter zu werden. Kernidee ist ein GPS-unterstütztes, individuelles Trainingsprogramm, bei dem sich die maximal zehn Teilnehmer für Jogging, Radfahren, Inlineskating oder Nordic Walking entscheiden. Vor, während und nach dem 12-Wochen-Programm stehen AOK-Präventionsfachkräfte beratend und unterstützend zur Verfügung.

Engagiert gegen Rückenschmerzen
Bis zu 80 Prozent der bundesdeutschen Bevölkerung leidet unter Rückenbeschwerden. Wir helfen unseren Versicherten frühzeitig – durch das AOK-Rückenkonzept. Die Teilnehmer kommen aufgrund einer ärztlichen Präventionsempfehlung. Nach einem Eingangstest und der computergestützten Erstellung eines exakten Wirbelsäulenprofils folgt über 12 Wochen ein individuelles Krafttraining an speziellen Geräten, das die Beschwerden deutlich bessert.

Punktum ProFit
Das AOK-Prämienprogramm ProFit motiviert die Versicherten jeder Altersstufe, mehr für die Gesundheit zu tun. Denn Vorsorge, sportliche Aktivitäten und vieles mehr werden mit Bonuspunkten belohnt, die in wertvolle Prämien, Gutscheine oder Gutschriften eingetauscht werden können. ProFit ist mit dem SüdBest-Programm verbunden, das den Teilnehmern weitere direkte Vorteile eröffnet. Mehr Informationen gibt es unter **www.aok-profit.de**.

Weitere Informationen gibt es unter:
www.aok-bw.de

Versicherungsschutz erster Klasse

Neben der bekannten Regelversorgung bietet die AOK – Die Gesundheitskasse ihren Kunden im ambulanten und für den stationären Bereich ganz individuell ergänzende Extraleistungen zum vergünstigten Preis:

So stehen rund um den Zahnersatz gleich mehrere Zusatzversicherungen zur Auswahl. Bei dem am häufigsten nachgefragten Tarif „AOK-ZahnPlus“ werden beispielsweise 40% des Rechnungsbetrags übernommen – selbst für Implantate! Außerdem beinhaltet dieser Tarif eine Kostenbeteiligung bei Brillen und Kontaktlinsen sowie einen umfangreichen Auslandsreiseschutz.

Optimal versorgt beim stationären Krankenhausaufenthalt ist man mit den KlinikPRIVAT-Tarifen. Neben der freien Auswahl der Klinik ist es möglich, im Zwei- oder Einbettzimmer untergebracht zu werden. Zudem besteht mit dieser Krankenhauszusatzversicherung Anspruch auf die Behandlung durch den Chefarzt.

Die Versicherungspakete “Junior“ (für Kinder von 0 bis 14 Jahre) und „YoungLine“ (für junge AOK-Versicherte von 15 bis 29 Jahre) sind extra günstig kalkuliert. Der Optimal-Tarif für unsere Kleinsten versichert beispielsweise für monatlich nur 8,13 Euro den Krankenhausaufenthalt und beinhaltet Extraleistungen bei Zahnersatz und Sehhilfen sowie eine Auslandsreiseversicherung.

Ganz neu: Auch die ambulante und stationäre Pflege kann bei der AOK zusätzlich abgesichert werden. Je nach Tarif werden bei vorliegender Pflegestufe monatliche Zuschüsse oder auch ergänzend eine Einmalzahlung als Starthilfe geleistet.

Zwei Tagegeldversicherungen (bei Arbeitsunfähigkeit bzw. Krankenhaus-aufenthalt) runden das AOK-Angebot sinnvoll ab.

Gerne erstellen die Kundenberater in den AOK-KundenCentern ein individuelles Angebot und beraten umfassend zu den einzelnen Tarifen.
Nähere Informationen gibt es auch unter **www.aok-bw.de**

Das dicke Plus vom AOK-Privat-Service

6x mehr Power für unsere Mitglieder

1 Das breite Leistungsspektrum

2 Die vielseitigen Gesundheits-angebote

3 Die starke Gemeinschaft

4 Die attraktiven Zusatz-versicherungen

5 Die Beliebtheit

6 Der AOK - Privat-Service

Die AOK tut mehr.

Die AOK ist die beliebteste* Krankenkasse in Baden-Württemberg. Kein Wunder, sie hat die sechsfache Power – vom breiten Leistungsspektrum über die vielseitigen Gesundheitsangebote bis zum AOK-Privat-Service. Rund 3,7 Millionen Menschen im Land lassen die AOK-Power für sich arbeiten und genießen den Schutz und die Geborgenheit einer starken Gemeinschaft. Und Sie?!

*Quelle: Produkt und Markt GmbH, Wallenhorst

AOK – Die Gesundheitskasse Ludwigsburg-Rems-Murr

Bahnhofstraße 3 · 70806 Kornwestheim
Telefon 07154 8303-0 · www.aok-bw.de

AOK Die Gesundheitskasse.

FSZ-Workshops 2009

Aerobic Workshop November 2008

Fitness- und Beauty-Wochenende
vom
31.Oktober – 01. November 2009

Aerobic-Workshops

28. Juni 2009

14. November 2009

29. November 2009

Informationen und Ausschreibungen für die Workshops gibt es am Empfang des FunSportZentrums, Bogenstraße 35, Telefon 07154-83080.

Interviewserie: „Sportliche Leute“

In dieser Purzelbaumausgabe: Dirk Paul

Dirk Paul aus Ludwigsburg ist Triathlon-Leistungssportler, 39 Jahre alt, und trainiert die zweite Wintersaison im SVK-FunSportZentrum.

Dagmar Dautel: „Wie kamen Sie auf das FunSportZentrum?“

Dirk Paul: „Meine Frau schenkte mir eine Zehnerkarte für das Cyclingtraining. Sie ist hier Übungsleiterin für Stepaerobic.“

Dagmar Dautel: „Welches Training betreiben Sie hier und wie oft?“

Dirk Paul: „Jede Woche nehme ich am Cyclingtraining für Fortgeschrittene teil, einmal im Monat bin ich hier an der Kletterwand.“

Dagmar Dautel: „Was bringt dieses Training für Ihren Leistungssport?“

Dirk Paul: „Da über die Wintermonate kein konstantes Radtraining im Freien möglich ist, erhalte ich bei diesem Indoor-Training meine Grundkondition für die Radstrecke im Triathlon. Auch unterstützt es meine Ausdauer im Schwimmen und Laufen.

Dagmar Dautel: „Welchen Trainingsumfang leisten Sie insgesamt pro Woche für Ihre Sportart?“

Dirk Paul: „Neben dem Radtraining im FunSportZentrum gehe ich dreimal pro Woche zum Laufen, in der Regel ca. 14 km und einmal in der Woche zum Schwimmen, 1500 bis 2000 m.

Dagmar Dautel: „Als Ludwigsburger haben Sie Kornwestheim als Trainingsstützpunkt gewählt, warum?“

Dirk Paul: „Kornwestheim hat eine gute, zentrale Lage, von Stuttgart und Ludwigsburg sehr gut erreichbar – liegt bei mir super ohne Umwege auf der Heimstrecke. Das Hallenbad liegt in der Nähe, sodass ich dies fast lückenlos kombinieren kann. Parkplätze sind immer vorhanden.

Dagmar Dautel: „Was schätzen Sie besonders am SVK-FunSportZentrum?“

Dirk Paul: „Die Kursleiter haben fundiertes fachliches Wissen und leiten motiviert die Trainingsstunden. Als Sportler schätze ich vor allem die Ratschläge für ein leistungssportorientiertes Herz-Kreislauf-Training. Als Kunde gefällt mir die Möglichkeit, mit Punktekarten am Cycling- und Kletterbetrieb teilzunehmen ohne mit strengen Vertragsregeln an eine Mitgliedschaft gebunden zu sein. Das ist gerade für mich gut, weil ich im Sommer meist auf der Straße fahre. Der Dusch- und Wellnessbereich runden das Workout ab. Das Sportangebot ist sehr vielseitig – Aerobic, Badminton, Hallenfußball, Basketball, Fitness, Klettern, Cycling. Es macht richtig Spaß, hier seinen Feierabend zu verbringen.

Dagmar Dautel: „Danke für das Interview! Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg bei Ihrem Triathlon.“

Indoor-Cycling im FunSportZentrum - Dauerbrenner seit 10 Jahren

Manche sahen die Einführung des Indoor-Cyclings im SVK-FunSportZentrum nur als einen Modetrend, der bald wieder verschwinden würde. Außerdem, wer fährt schon im Sommer und bei schönem Wetter „Indoor-Cycling.“ Aber die Sportart und die Trainer beweisen gerade das Gegenteil. Das Cycling ist geblieben und mit ihm die Trainer.

Dagmar Dautel mit Sohn Falko fahren im Trainer-Team seit 10 Jahren als die „dienstältesten Trainer“ in der Cycling - Gruppe. Mittlerweile fährt man schon auf der 2. Räder-Generation, die Anzahl der Räder wurde um mehr als 50 % erhöht und trotz 6-tägigen Angebotes ist der Andrang so groß, das es für manchen oft nur noch zu einem Platz auf der Warteliste reicht.

Falko und Dagmar Dautel lassen seit 10 Jahren die Radler schwitzen

Hatha Yoga

Wellness für Körper, Geist und Seele

W Wohlfühlen

E Entspannung

L Loslassen

L Leichtigkeit

N Nachspüren

E Energie tanken

S Stress abbauen

S Selbstwahrnehmung

Seit bereits 4 Jahren bietet das Funsportzentrum des SV Kornwestheim Hatha Yoga an.

Die Damen der „ersten Stunde“ treffen sich seitdem regelmäßig donnerstags um 19.00 Uhr.

In dieser Stunde gilt für jede Teilnehmerin das Motto:
Weg vom Alltag – hin zu mir selbst.

Was bietet Hatha Yoga?

Hatha Yoga verbessert die Kraft, Kondition und Beweglichkeit.
Er wirkt sich regulierend auf das Herz-Kreislaufsystem aus, verbessert und vertieft die Atmung, verjüngt die Wirbelsäule und bringt die Verdauungsorgane und den Stoffwechsel in Schwung.

Aufgrund der großen Nachfrage wird seit November 2008 ebenfalls donnerstags um 20.10 Uhr eine zweite Yogastunde angeboten. Dieser Kurs ist für „Einsteiger“ geeignet.

Yoga Kurse sind geschlossene Kurse. Information und Anmeldung im FunSportZentrum, Bogenstraße 35, Telefon 07154-83080

Neue Kursleiterin im FunSportZentrum

Neu im Team ist Malvine Hasert. Am Montagabend leitet sie die Kurse Pilates, Bodytoning und Stretching. Malvine Hasert ist ausgebildete Aerobictrainerin, Pilatestrainerin und Kursleiterin für Wirbelsäulengymnastik und Chi-Toning.

Malvine Hasert

Wenden Sie sich in Fragen der Erneuerung Ihres Bades sofort an Ihren **Sanitärspezialisten:**

KRAUSS
Meisterbetrieb für Haustechnik
Sanitär · Flaschnerei · Heizung
Jakobstr. 32 · 70806 Kornwestheim
Telefon (0 71 54) 72 89 · Fax 2 60 98
www.Krauss-KG.de

Neue Solarien im FunSportZentrum

Im FunSportZentrum bietet sich Ihnen die Möglichkeit sich für den Sommer nicht nur körperlich fit zu machen, sondern auch gut gebräunt in die Sonnensaison zu starten.

Verpassen Sie sich ein gesundes „Färble" und tanken Sie ein wenig Sonne und Kraft für den stressigen Alltag.

Ab Mai stehen den Gästen und Mitgliedern im FunSportZentrum zwei neue, hochwertige Solarien zur Verfügung.

Ergoline Evolution 500 Turbo Power
Die Geräte sind mit modernster Technik ausgestattet, verfügen über 43 UV Röhren, drei separate Gesichtsbräuner, stufenlos verstellbare Körperlüftung und eine komfortable Liegefläche
Sie garantieren eine gesunde, intensive Bräunung für jeden Hauttyp.

Überzeugen Sie sich von der Leistung der neuen Geräte und schenken Sie sich selbst ein wenig Sonne und Wohlbefinden.

Fit im Frühling Frühjahrsaktion im SVK FunSportZentrum

Der Sommer 2009 steht vor der Tür. Werden Sie aktiv und starten Sie Ihr individuelles Fitnessprogramm für den Frühling.

Das SVK FunSportZentrum bietet Ihnen hierfür mit seiner Frühjahrsaktion den perfekten Einstieg. Im Aktionszeitraum vom 04. Mai bis 16. Mai haben Sie die Möglichkeit unverbindlich im FunSportZentrum 14 Tage lang Fitness zu schnuppern.
Erleben Sie, wie sich regelmäßige körperliche Aktivität positiv auf Ihr Wohlbefinden auswirkt.
Bevor Sie jedoch mit dem Trainingsprogramm loslegen, erhalten Sie von uns einen ausführlichen Gesundheitscheck mit Herz-Kreislauf-Test und Trainingsplanerstellung auf Ihren persönlichen Fitness- und Gesundheitszustand abgestimmt.

Damit ist ein effektives Training garantiert und die Basis für einen nachhaltigen Nutzen für Ihre Gesundheit gelegt.

Diese Leistung erhalten Sie im Aktionszeitraum gratis.

Nutzen Sie die Chance, Sie sparen mit diesem Angebot 50.- € und tanken eine große Portion Fitness und Leistungsfähigkeit.

Sie werden merken, wie viel Spaß Sport und Bewegung mit Gleichgesinnten im Fitness- und Gesundheitsstudio bereiten kann.

Schauen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch über die verschiedenen Sport- und Trainingsmöglichkeiten im SVK FunSportZentrum.

Wir würden uns freuen, Sie demnächst als aktives Mitglied bei uns im Haus begrüßen zu dürfen.

Kommen Sie in die Gänge, dann kann der Sommer kommen.

Ihr FSZ- Team

**Das Beste für deine Füße.
Schluss mit Fußproblemen
dank lasergesteuerter
CNC-Schuheinlagen.**

**Maßschuhe, Schuherhöhungen,
Schuhreparaturen,
Podologie, med. Fußpflege**

Gut zu Fuß

Schweikert
Orthopädie · Schuhtechnik

Jakobstraße 9 · Tel. 0 71 54 / 70 100
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 13, 14 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr
Parkplatz kostenlos im Hof

MICHAEL FRANZ
GFH
BAUUNTERNEHMUNG

- Altbausanierung
- Abbrucharbeiten
- Hoch- u. Tiefbauarbeiten
- Hof- und Wegebau
- Außenanlagen
- Containerdienst
- Baumaschinenvermietung

Büro / Lager
Albstraße 24 - 26
70806 Kornwestheim

Tel.: 0 71 54 / 8 08 39 50
Fax: 0 71 54 / 8 08 39 51
E-Mail: GFH-Bau@web.de

Abteilungen

Breitensport

Abteilungsleiterin
Dagmar Dautel 071 54 / 82 34 38

Allg. Breitensport
Dagmar Dautel 0 71 54 / 82 34 38

- Gymnastikangebot in Sporthallen
- Walking/Nordic Walking
- Konditionstraining
- 2. Weg

Reha-Sport im Verein
Dagmar Dautel 0 71 54 / 82 34 38

- Sport in Herzgruppen
- Sport nach Krebs
- Wirbelsäulengymnastik
- Bandscheibengymnastik

Behindertensport im Verein
Lothar Fahrbach 0 71 41 / 46 09 24

- Sitzball
- Schwimmen
- Kegeln

Senioren-Sport
Hans Dachtler 07 11 / 8 87 49 24

- Gymnastik in Sporthallen
- Wandern

Veranstaltungen Senioren
Margot Hofmann 0 71 54 / 83 08-12

Kindersportschule

Die Mitglieder des SVK im Alter von 2 bis 12 Jahren können am Programm der städtischen Kindersportschule kostenlos teilnehmen. Das Programm ist erhältlich bei der Stadt Kornwestheim, Jakob-Sigle-Platz 1, 3. Stock im Turm, Telefon 07154/202479 oder Fax 07154/202290 und in unserer SVK-Geschäftsstelle in der Bogenstraße 35.

Aikido

Abteilungsleiter
Jörg Standke 07 1 50 / 97 08 82

Badminton

Abteilungsleiter
Petra Hanke 0 71 54 / 2 46 80

Bowling

Abteilungsleiter
Manfred Kastl 0 71 54 / 2 32 84

Eishockey

Abteilungsleiter
Hans-J. Gabski 01 74 / 9 77 50 74

Eiskunstlauf

Abteilungsleiterin
Ingeborg Menihart 07 11 / 8 26 15 27

Faustball

Abteilungsleiter
Emil Arnold 0 71 54 / 7 06 40

Herren:
Emil Arnold 0 71 54 / 7 06 40

Damen:
Martina Faigle 0 71 54 / 17 58 64

Football / Cheerleader

Abteilungsleiter
Markus Michael Kaupe 07 11/ 54 15 44

Fußball

Abteilungsleiter
Uli Weber 0 71 54 / 7 94 41

Jugend
Jürgen Luttenberger 0 71 54 / 96 64 70

Sportl.Leitung Jugendfußball
Detlef Olaidotter 01 77 / 2 34 79 82
E-Mail: D.Olaidotter@gmx.de

Damen
Ralf Albrecht 0 71 54 / 86 61 10

AH + Freizeitfußball
Jürgen Skowronek 0 71 54 / 44 31

Handball

Abteilungsleiter
Jürgen Kreyer 0 71 54 / 1 64 01

Männliche Jugend
R. Zinsmeister 0 71 54 / 2 14 25

Weibliche Jugend
Jörg Andres 0 71 41 / 9 18 95

Männer
Bernd Holzberger 0 71 54 / 58 67

Frauen
Evelyn Begenat 01 72 / 7 42 23 49

AH
Roland Gauß 0 71 54 / 73 24

Judo / Ju-Jutsu

Abteilungsleiterin
Sabine Wander 0 71 54 / 96 63 61

Karate /Shotokan

Abteilungsleiterin
Ute Dillerup 0 71 41 / 4 32 30

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Prof. Dr. Sturm 0 71 54 / 2 14 52

Jugend
Claudia Seile 0 71 54 / 2 47 98
Monique Karch 0 71 54 / 2 70 17

Stadtverbandstrainer LAZ Salamander Kornwestheim - Ludwigsburg
Marko Lindner 0 71 41 / 64 97 18

Schwimmen

Abteilungsleiter
Hans-J. Tröscher 0 71 54 / 79 60

Wettkampfgruppe Jugend / Aktive
Frank Molwitz 0 71 54 / 18 22 50

Heranführung Wettkampf
Claudia Wolter 0 71 54 / 2 39 42

Masters
Günter Engelhardt 0 71 41 / 8 40 88

Kinder 4 - 11 Jahre
KISS 0 71 54 / 202 - 479

Turmspringen
Rainer Markwirth 0 71 95 / 34 29

Wasserball
Wolfgang Seitz 0 71 54 / 2 67 54

Sportkarate

Abteilungsleiter
Lazaros
Emmanouilidis 01 62 / 4 63 29 29

Tanzsport

Abteilungsleiterin
Anni Cimander 0 71 54 / 2 70 79

Tennis

Abteilungsleiter
Kurt Schenkel 0 71 54 / 34 61

Tischtennis

Abteilungsleiter
Axel Rosenberger 0 71 50 / 57 15

Schüler / Jugend / Anfänger
Ibrahim Soyal 01 72 / 7 12 76 99

Turnen

Abteilungsleiter
Stefan Kenzler 0 71 54 / 80 44 04

Volleyball

Abteilungsleiter
Carsten Waitzmann 0 71 54 / 7 03 46

Damen
Dietmar Gaus 0 71 46 / 86 01 95

Herren / Jugend
B. Staiger 0 71 54 / 2 67 05

Freizeit
R. Geist 0 71 41 / 2 39 03 36

Nähere Infos zu allen Abteilungen erhalten Sie bei den Abteilungsleitern oder im Internet unter www.sv-kornwestheim.de

Impressum
Herausgeber: Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e. V., Bogenstraße 35, 70806 Kornwestheim - Verantwortlich i. S. d. P.: Thomas Eeg, Christian Fina
Anzeigen: Telefon 0 71 54 / 83 08-19, Fax 0 71 54 / 83 08 14 - Druck: Pressehaus Stuttgart Druck, 70567 Stuttgart-Möhringen - Auflage: 15.000 Exemplare